

The background of the entire page is a scenic landscape. The top portion shows a clear blue sky with a few wispy clouds. Below the sky is a calm lake reflecting the sky and the surrounding greenery. The middle and bottom portions of the image are dominated by a dense forest of tall, dark green evergreen trees. The overall lighting is bright and natural, suggesting a clear day.

PACT

ZOLLVEREIN

PRØGRAMM

2019

04 - 09

PROGRAMM

26. / 27. 04.		S. 4	11. / 12. 07.	BLUE SKIES #1	S. 30
MAGUY MARIN MAY B			THE AGENCY MEDUSA BIONIC RISE		
08. – 19. 05.		S. 6	23. / 24. / 25. 08. URAUFFÜHRUNG	RUHRTRIENNALE	S. 32
TANZ NRW 19			MIT OHNE ALES, THEATERKOLLEKTIV BERLÖCKEN #NOFEAR: MACHT DEN WEG FREI		
10. / 11. 05. URAUFFÜHRUNG	TANZ NRW 19	S. 8	29. / 30. / 31. 08. / 01. 09.	RUHRTRIENNALE	S. 34
MICHEL VANDEVELDE / FOLKWANG TANZSTUDIO NEUER NEUER NEUER TANZ			MARIENE MONTEIRO FREITAS BACCHAE – PRELUDE TO A PURGE		
11. / 12. 05. URAUFFÜHRUNG	TANZ NRW 19	S. 10	12. / 14. / 15. 09.	RUHRTRIENNALE	S. 36
DANA CASPERSEN / MICHAELDOUGLAS KOLLEKTIV THE POLARITY PARTY			OFIRA HENIG KIND OF		
12. 05.	TANZ NRW 19	S. 12	13. / 14. / 15. 09.	RUHRTRIENNALE	S. 37
OFF STAGE PERFORMANCE / INSTALLATION / WORK IN PROGRESS			OFIRA HENIG THE BEES' ROAD		
01. 06.		S. 16	13. / 14. / 15. 09.	RUHRTRIENNALE	S. 38
KURT-JØSS-PREIS PREISVERLEIHUNG			ALICE RIPOLL ACORDO		
15. 06.		S. 18			
INTERNATIONAL SUMMER BATTLE URBAN DANCE			STADTRAUM		
29. 06.		S. 20	WERKSTADT		S. 42
EXTRASCHICHT – DIE NACHT DER INDUSTRIEKULTUR SOUND OF SILENCE – JAN PLEWKA SINGT SIMON & GARFUNKEL			04. 05. – 30. 06.		S. 44
06. 07.		S. 22	SOLID SKILLS AUSSTELLUNG / ARCHIV / PERFORMANCES / WORKSHOPS		
SOMMER OPEN AIR KONZERTE: MILKYWHALE, WOWAWIWA & KALA BRISELLA			IMMER MITTWOCHS		S. 48
10. – 14. 07.		S. 24	PACT CAFÉ GET-TOGETHER FÜR FAMILIEN		
BLUE SKIES #1 KÖRPER IN AUFRUHR					
10. / 11. / 12. / 13. 07.	BLUE SKIES #1	S. 28	KÜNSTLERHAUS/ PLATTFORM		
MÜNCHNER KAMMERSPIELE, RIMINI PROTOKOLL (STEFAN KAEGI) & THOMAS MELE UNCANNY VALLEY			RESIDENZEN		S. 52
			CHOREOGRAPHISCHE DIALOGE		S. 54
			DAS BÜNDNIS INTERNATIONALER PRODUKTIONSHÄUSER		S. 56
			PACT RELATIONEN		S. 60
			INFOS / TICKETS / ANFAHRT		S. 71

PROGRAMM



MAGUY MARIN

MAY B
TANZ

4

FR 26.04.*
SA 27.04.
20 UHR

VVK 17 € / ERM. 11 €
AK 20 € / ERM. 14 €
(INKL. VRR-TICKET)

*EINFÜHRUNG
FR 26.04. 19.30 UHR

›MAY B‹, EIN MEILENSTEIN DES
ZEITGENÖSSISCHEN TANZES
IN FRANKREICH, IST HEUTE
NOCH GENAUSO EINE OFFEN-
BARUNG WIE ES DAS STÜCK
1981 GEHESEN SEIN MUSS,
ALS ES NEUE PERSPEKTIVEN
FÜR DEN TANZ ERÖFFNETE.

The Financial Times



Choreographie: Maguy Marin **Performance:** 10 Tänzer*innen der Kompanie Maguy Marin
Lichtdesign: Alexandre Beneteaud **Kostüm:** Louise Marin **Musik:** Franz Schubert, Gilles de Binche, Gavin Bryars **Koproduktion:** Kompanie Maguy Marin, Maison des Arts de Creteil

Die Kompanie Maguy Marin wird vom Ministerium für Kultur und Kommunikation, der Stadt Lyon und der Region Auvergne-Rhône-Alpes, sowie bei Projekten im Ausland vom Institut Français unterstützt.

›May B‹ begründete den internationalen Durchbruch von Maguy Marin und wird seit 1981 weltweit aufgeführt. Es basiert auf den Schriften von Samuel Beckett, der der damals noch unbekanntesten Choreographin die Adaption seiner Arbeit erlaubte. Die existenzialistische Verlorenheit von Becketts Charakteren klingt wider: gleich heimatloser Clochards streifen die Tänzer*innen über die Bühne, grunzend und tragikomisch, mit staubigen Gesichtern, unbeholfen und in zarter Lächerlichkeit – sie wirken wie aus dem Nirgendwo in die Welt und das Menschsein gestolpert. Stück für Stück entdecken sie sich und ihre Umwelt, ihre triebhafte Lust ebenso wie subtilere Gefühle, begleitet von Franz Schubert und Gavin Bryars sowie einer einzigen Zeile aus Becketts ›Endspiel‹: »Ende, es ist zu Ende, es geht zu Ende, es geht vielleicht zu Ende.« Diese Ungewissheit, der die sonderbar-grotesken Protagonist*innen mit winzigen, intimen und kuriosen Gesten voller Heiterkeit und Absurdität trotzen, wird zum definitorischen Moment von ›May B‹ – es mag sein, vielleicht. Der anhaltende Erfolg des Stückes, das sich über beinahe vier Jahrzehnte in die Tanzgeschichte einschrieb, erklärt sich vielleicht gerade aus der Zeitlosigkeit der existenziellen Fragen, die es voll intuitiver Stärke und einfühlsamer Komik, antitheatral und zugleich theatral, verkörpert.

›May B‹ heralded the international breakthrough of Maguy Marin and has been performed worldwide since 1981. It is based on the writings of Samuel Beckett, who unexpectedly gave the then young and unknown French choreographer his blessing to adapt his work. Echoing the existential forlornness of Beckettian characters, Marin's ten dancers roam the stage like lost vagrants; grunting, sighing, comic, pathetic, awkward and tenderly ridiculous at once, they seem to have stumbled with their strange clay streaked faces out of nowhere into the world. Accompanied by music by Franz Schubert and Gavin Bryars and one single line from Beckett's play ›Endgame‹: »Finished, it's finished, nearly finished, it must be nearly finished«, Marin's intuitively powerful and timeless work is defined by the expressive individual detail with which she brings each dancer's personality to comic and delicate life as they journey in stoic defiance of uncertainty towards a destination that will, quite possibly, always elude them.

In einer einzigartigen Werkschau verbindet das Programm des biennalen Festivals tanz nrw (08. – 19.05.) neun Städte und bietet die besondere Möglichkeit die Tanzszene in NRW geballt zu erfahren. An zwölf Spielstätten können Besucher*innen aktuelle künstlerische Arbeiten der letzten zwei Jahre und Uraufführungen von lokalen Choreograph*innen und Kompanien erleben. An einem Wochenende sind bei PACT gleich zwei Premieren zu sehen: Die Arbeit ›Neuer Neuer Neuer Tanz‹ des belgischen Choreographen **MICHEL VANDELDELDE** wurde für das 1928 von Kurt Jooss gegründete und heute zehnköpfige Tanzensemble des **FOLKWANG TANZSTUDIO** entwickelt. Das **MICHAELDOUGLAS KOLLEKTIV** aus Köln bringt zusammen mit der US-amerikanischen Choreographin und Mediatorin **DANA CASPERSEN** ›The Polarity Party‹ zur Premiere, eine partizipative Choreographie über gesellschaftliche Polarisierungen.

Unter dem Titel **OFF STAGE** geben am Sonntag, den 12.05., lokale Künstler*innen und Künstlergruppen Einblicke in ihre Arbeitsprozesse und zeigen choreographische Projekte abseits des Theaterraums. Wie bereits 2015 und 2017 ist auch das Format **SPRUNGBRETT < > TANZRECHERCHE NRW** wieder ein Teil des Festivals – und wurde außerdem umfassend ergänzt: In jeweils vierwöchigen Residenzen bei PACT und im tanzhaus nrw (Düsseldorf) konnten Absolvent*innen und junge Künstler*innen an ihren spezifischen Bewegungsrecherchen arbeiten.

The programme for the biennial tanz nrw festival (08. – 19.05.) unites nine cities in an unparalleled cultural event that offers visitors a unique opportunity to experience North Rhine-Westphalia's rich dance scene. At twelve different venues, guests are invited to enjoy a wide range of dance productions created in the last two years in North Rhine-Westphalia as well as world premieres by local choreographers and dance companies. This year PACT is premiering two productions on a single weekend. Belgian choreographer **MICHEL VANDELDELDE'S** latest work entitled ›Neuer Neuer Neuer Tanz‹ was developed for the ten-member **FOLKWANG TANZSTUDIO** dance ensemble originally founded by Kurt Jooss in 1928. The **MICHAELDOUGLAS KOLLEKTIV** from Cologne and the American choreographer and mediator **DANA CASPERSEN** will premiere ›The Polarity Party‹, a participative dance performance addressing the subject of polarisation in modern society.

URAUFFÜHRUNG

FR 10.05. 20 UHR

SA 11.05. 20 UHR

MICHEL VANDELDELDE / FOLKWANG TANZSTUDIO

NEUER NEUER NEUER TANZ

URAUFFÜHRUNG

SA 11.05. 18 UHR

SO 12.05. 18 UHR

DANA CASPERSEN / MICHAELDOUGLAS KOLLEKTIV

THE POLARITY PARTY

SO 12.05. 13–18 UHR

OFF STAGE

PROGRAMM MIT PERFORMANCES,

INSTALLATIONEN UND PRÄSENTATIONEN

SPRUNGBRETT < > TANZRECHERCHE NRW

On Sunday, 12.05., under the heading **OFF STAGE**, local artists and groups will offer insights into their working processes and present choreographic projects outside of the theatrical context. And, as in 2015 and 2017, the festival once again includes the research strand **SPRUNGBRETT < > TANZRECHERCHE NRW** which enables young artists and graduates to take up four-week residencies at PACT and tanzhaus nrw (Düsseldorf) to pursue the development of individual dance projects.

MICHEL VANDELDELDE / FOLKWANG TANZSTUDIO

NEUER NEUER NEUER TANZ
TANZ

8

FR 10.05.
SA 11.05.
20 UHR

VVK 12 € / ERM. 7 €
AK 15 € / ERM. 9 €
(INKL. VRR-TICKET)

URAUFFÜHRUNG
KOPRODUKTION

tanz
nrw19
08-19



Photo ©: Maria Laforgue

Choreographie: Michiel Vandavelde **Tanz:** Baptiste Bersoux, Yi-An Chen, Maria Giovanna Delle Donne, Stsiapan Hurski, Ji Hee Kim, Giuseppe Perricone, Pierandrea Rosato, Darko Radosavljev, Narumi Saso, Mariane Verbecq **Feedback:** Jonas Leifert, Kristof van Baarle **Kostüm:** Heide Vanderieck **Licht, Bühnenbild:** Michiel Vandavelde **Produktion:** PACT Zollverein (Essen), Folkwang Tanzstudio (Essen)

Wie kann man sich die Zukunft des zeitgenössischen westlichen Tanzes vorstellen? Oder ist es an der Zeit, ihn als Relikt des 20. Jahrhunderts zu archivieren? Das Folkwang Tanzstudio, 1928 von Kurt Jooss gegründet, blickt selbst auf eine Geschichte der Erneuerung des europäischen Tanzes zurück. Doch wird eine Historie mit der Zeit zum Erbe. Wie lassen sich die lebendigen Körper des Ensembles zu diesem Erbe verorten? Wie kann ein Archiv in Bewegung gesetzt werden, um aus ihm eine Erneuerung hervorzubringen? ›Neuer Neuer Neuer Tanz‹ erkundet eine spekulative Zukunft des Tanzes. Dabei werden sowohl die Zeitgenossenschaft, als auch die Sehnsucht nach dem Neuen hinterfragt. Gemeinsam mit Michiel Vandavelde entwickelte das Ensemble eine wilde Choreographie, die Erinnerungen an vergangene Tänze aufruft, um den Status Quo von Tanz im 21. Jahrhundert zu befragen.

How can the future of contemporary western dance be imagined? Or should it rather be stored as a relict of the 20th century? The Folkwang Tanzstudio, founded by Kurt Jooss in 1928, has a long history of innovation within European dance. But with time, this history is increasingly becoming heritage. How do the young bodies of today's ensemble relate to this heritage? How can the archive be activated and a new dance be created out of it? ›Neuer Neuer Neuer Tanz‹ explores a speculative future of dance. Deliberating on the contemporaneity of dance as well as the desire for the new, Michiel Vandavelde has created a wild choreography together with the current ensemble in which memories of past dances are evoked in order to question the state of dance in the 21st century.

DANA CASPERSEN / MICHAELDOUGLAS KOLLEKTIV

10

SA 11.05.
SO 12.05.
18 UHR

URAUFFÜHRUNG
KOPRODUKTION

tanz
nrw19
08-19

THE POLARITY PARTY INTERAKTIVES EVENT

›The Polarity Party‹ ist das Resultat einer ungewöhnlichen Zusammenarbeit. Dana Caspersen ist weltweit gefragte Konfliktmediatorin und als Tänzerin und Choreographin seit Jahrzehnten auf den internationalen Bühnen zu Hause. Das MichaelDouglas Kollektiv, 2009 in Köln gegründet, ist bekannt für eine prozessbetonte Arbeitsweise, die sich Kollaborateur*innen verschiedener Ausdrucksformen öffnet. In ›The Polarity Party‹ trifft choreographische Praxis auf Methoden der Konfliktlösung. Es entsteht ein spielerisches Experimentierfeld: aus Besucher*innen werden Teilnehmer*innen, aus der Aufführung Aktionen. Welche Rolle spielen wir als Individuen und Gemeinschaften im Gefüge sozialer Verbindungen und Abgrenzungen? Welche Mechanismen fördern oder entkräften gesellschaftliche Polarisierungen?

›The Polarity Party‹ is the result of a remarkable collaboration. Dana Caspersen is a highly regarded conflict mediator who has been at home on international stages as a dancer and choreographer for decades. The MichaelDouglas Kollektiv, founded in Cologne in 2009, is known for a choreographic practice that is open to collective process and interdisciplinary thinking. ›The Polarity Party‹ is a new immersive and participatory event which takes on the quality of a game inviting participants to consider why and where polarization appears in ourselves and our society. What role do we play as individuals and communities in the destruction or creation of connection? What mechanisms promote or abate social polarization?

Projekt: Dana Caspersen, MichaelDouglas Kollektiv **Mit:** Douglas Bateman, Katarína Brestovanská, Valerie Ebuwa, Michael Maurissens, Inma Rubio, Adam Ster **Produktionsleitung:** Jari Ortwig **Produktionsassistentz:** Jana Winterhalter **Produktion:** MichaelDouglas Kollektiv **Koproduktion:** PACT Zollverein (Essen) **Gefördert durch:** Kunststiftung NRW, Kulturamt der Stadt Köln, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, PDCS / Partners for Democratic Change Slovakia, Slovak Arts Council

VVK 12 € / ERM. 7 €
AK 15 € / ERM. 9 €
(INKL. VRR-TICKET)



Zeichnung ©: Elsa Artmann

OFF STAGE

12

PERFORMANCES, INSTALLATIONEN UND EINBLICKE IN KÜNSTLERISCHE ARBEITSPROZESSE AUSSERHALB DES BÜHNENRAUMS

Abseits der klassischen Bühnensituation: ›off stage‹ vereint ein vielschichtiges Programm außerhalb der Black Box. Die Künstler*innen lassen Grenzen links liegen und bespielen einen Nachmittag lang mit Performances, Installationen und Präsentationen die Räume von PACT sowie das umliegenden Gelände der Zeche Zollverein. In Artist Talks und lockeren Gesprächsrunden sprechen die Künstler*innen über ihre Praktiken und geben Einblick in die Themen ihrer Werke: traditionelle Rituale, obskure Objekte, urbane Tanztechniken und subversive Bewegungen, Sprache und Erinnerung sowie aktuelle und historische Grenzgebiete umspannen die thematischen Felder der Bewegungsrecherchen und künstlerischen Arbeiten.

Im PACT-Foyer warten köstliche Leckereien auf die Besucher*innen. Kinder sind herzlich willkommen – eine kostenlose Betreuung wird während des gesamten Programms angeboten.



PARASYMPATHIKUS, Photos ©: Alice Rzezonka



WORKSHOP BEWEGUNGSPARCOURS MAKE A MOVE COLLECTIVE

Durch die Arbeit des make a move collective wird eine Brücke zwischen Parkour, Urban Dance, Flashmob und zeitgenössischen Tanztechniken geschlagen. Mit den Teilnehmer*innen werden kurze bewegte Szenen entworfen.

SA 11. 05.

13–17 UHR

SO 12. 05.

12–16 UHR

9–15 JAHRE

ANMELDUNG BIS 07. 05.:
INFO@PACT-ZOLLVEREIN.DE
+49 (0)201.289 47 00

SO 12. 05.
13–18 UHR

EINTRITT FREI

KOSTENLOSE
KINDERBETREUUNG
& SPIELECKE

PRÄSENTATIONEN

tanz
nrw19
08-19

14–15 UHR & 17–18 UHR

SPRUNGBRETT < > TANZRECHERCHE NRW

.DENCUENTRO – EINE AUSEIN-ANDERSETZUNG MIT DEM RITUAL UND DEM TANZ TINKU TANZ / KAMPFKUNST / PERFORMANCE / WORK IN PROGRESS

GRETA SALGADO KUDRASS, CONSTANZA
RUIZ CAMPUSANO, AMANDA ROMERO CANEPA

URBAN PARTNERING (ARBEITSTITEL)

TANZ / URBAN DANCE / WORK IN PROGRESS

VIOLA LUISE BARNER, BAHAR GÖKTEN, LIN VERLEGER

15–15.30 UHR

BEWEGUNGSPARCOURS

ABSCHLUSSPRÄSENTATION DES WORKSHOPS

MAKE A MOVE COLLECTIVE (SALIM BEN MAMMAR,
CHARLOTTE BROHMEYER, KAROLINE STRYS),
PERFORMANCE MIT DEN TEILNEHMER*INNEN DES
WORKSHOPS

DURATIONAL

15–17 UHR

PARASYMPATHIKUS

DURATIONAL PERFORMANCE / ÖFFENTLICHER RAUM

JENNIFER DÖRING, PHILINE HERRLEIN, ALICE RZEZONKA

13–18 UHR

REBUILDING

VIDEO-INSTALLATION

SENEM GÖKÇE OĞULTEKIN, LEVENT DURAN

FR 10. 05. 19–20 UHR

SA 11. 05. 17–20 UHR

SO 12. 05. 13–18 UHR

AUTHORISED

VIDEO-INSTALLATION

LILI M. RAMPRE

OFF STAGE

14

PERFORMANCES, INSTALLATIONS AND INSIGHTS INTO ARTISTIC WORK PROCESSES OUTSIDE OF THEATRICAL CONTEXTS

Beyond the pale of the classical stage situation: ›off stage‹ unites a multi-layered programme outside the black box. Disregarding genre boundaries, the participating artists offer an afternoon of performances, installations and presentations in alternative spaces at PACT and on the surrounding grounds of the Zollverein complex. In informal talks, they will discuss their practices and provide insights into the themes of their works and movement studies which encompass traditional rituals, obscure objects, urban dance techniques and subversive movements, language and memory.

Children are welcome and a free childcare service is available during the entire programme.

„Dencuentro“, Photo ©: Murilo Jacinto



„Movement Parkour“, Photo ©: Collective Archive

WORKSHOP MOVEMENT PARKOUR MAKE A MOVE COLLECTIVE

The make a move collective bridges the gap between youth culture (parkour, urban dance, flashmob) and contemporary dance techniques. During this workshop they will practice elements of parkour and develop short movement sequences with the participants.

SAT 11. 05.

13–17 H

SUN 12. 05.

12–16 H

FOR AGES 9–15

REGISTRATION REQUIRED
BY 07. 05.:
INFO@PACT-ZOLLVEREIN.DE
+49 (0)201.289 47 00

SUN 12. 05.
13–18 H

FREE ADMISSION

FREE CHILDCARE &
PLAY CORNER

PERFORMANCES

tanz
nrw19
08-19^{ES}

14–15 H & 17–18 H

SPRUNGBRETT < > TANZRECHERCHE NRW

.DENCUENTRO – ON RITUALS AND THE DANCE TINKU

DANCE / MARTIAL ARTS / PERFORMANCE /
WORK IN PROGRESS

GRETA SALGADO KUDRASS, CONSTANZA
RUIZ CAMPUSANO, AMANDA ROMERO CANEPA

URBAN PARTNERING (WORKING TITLE)

DANCE / URBAN DANCE / WORK IN PROGRESS

VIOLA LUISE BARNER, BAHAR GÖKTEN, LIN VERLEGER

15–15.30 H

MOVEMENT PARKOUR

FINAL PRESENTATION OF THE WORKSHOPS

WITH MAKE A MOVE COLLECTIVE (SALIM BEN
MAMMAR, CHARLOTTE BROHMEYER,
KAROLINE STRYS) AND WORKSHOP PARTICIPANTS

DURATIONAL PERFORMANCES

15–17 H

PARASYMPATHIKUS

SITE SPECIFIC DURATIONAL PERFORMANCE

JENNIFER DÖRING, PHILINE HERRLEIN, ALICE RZEZONKA

13–18 H

REBUILDING

VIDEO INSTALLATION

SENEM GÖKÇE OĞULTEKIN, LEVENT DURAN

FRI 10. 05. 19–20 H

SAT 11. 05. 17–20 H

SUN 12. 05. 13–18 H

AUTHORISED

VIDEO INSTALLATION

LILI M. RAMPRE

KURT-JOOSS-PREIS

PREISVERLEIHUNG UND PRÄSENTATIONEN DER NOMINIERTEN KÜNSTLER*INNEN

TANZ

2001 wurde anlässlich des 100. Geburtstags von Kurt Jooss – Schöpfer des Antikriegs-Tanzdramas ›Der Grüne Tisch‹, Mitbegründer der Folkwang Hochschule und Gründer des Folkwang Tanzstudios – ein Förderpreis ins Leben gerufen. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wird von der Stiftung Anna und Hermann Markard und der Stadt Essen international ausgeschrieben und alle drei Jahre verliehen. Bewerber*innen unterliegen keiner Altersbeschränkung oder stilistischen Vorgabe. Die Auszeichnung richtet sich an Choreograph*innen, die bereits professionell arbeiten, aber noch nicht arriviert sind.

Ausgewählt wurden die Preisträger*innen von einer internationalen Jury, der in diesem Jahr Muchtar Al Ghusain (Kulturdezernent der Stadt Essen), Adolphe Binder (Intendantin und Dramaturgin), Lucie Conrad (Produzentin), Nils Christe (Choreograph), Reinhild Hoffmann (Choreographin), Martin Schläpfer (Ballettdirektor und Chefchoreograph, Ballett am Rhein) sowie Dr. Patricia Stöckemann (Tanzdramaturgin, Theater Osnabrück) angehören.

The Kurt Jooss Prize was established as a prize for young choreographers in 2001 on the occasion of the 100th birthday of Kurt Jooss, creator of the anti-war dance drama, ›The Green Table‹, co-founder of the Folkwang Academy and founder of the Folkwang Tanzstudio. Carrying an endowment of 10.000 Euro, the prize is sponsored by the Anna and Hermann Markard Foundation and the City of Essen and is awarded every three years. It is open to choreographers of all ages who are not yet fully established in the profession.

NOMINIERT FÜR DEN KURT-JOOSS-PREIS 2019 SIND:

Kai Strathmann, Emma Evelein, Chun Chang

PREISTRÄGER*INNEN DER JAHRE 2001 – 2016 (CHRONOLOGISCH):

Samir Akika, Annelise Soglio, Torsten Konrad, Renate Graziadei, Arthur Stäldi, Johannes Wieland, Nicola Mascia, Matan Zamir, Arkadi Zaides, Wu Kang Chen, Su Wei Chia, Maura Morales, Oscar Buthelezi

SA 01.06.
20 UHR

VVK 12 € / ERM. 7 €
AK 15 € / ERM. 9 €
(INKL. VRR-TICKET)



INTERNATIONAL SUMMER BATTLE

URBAN DANCE

HIPHOP

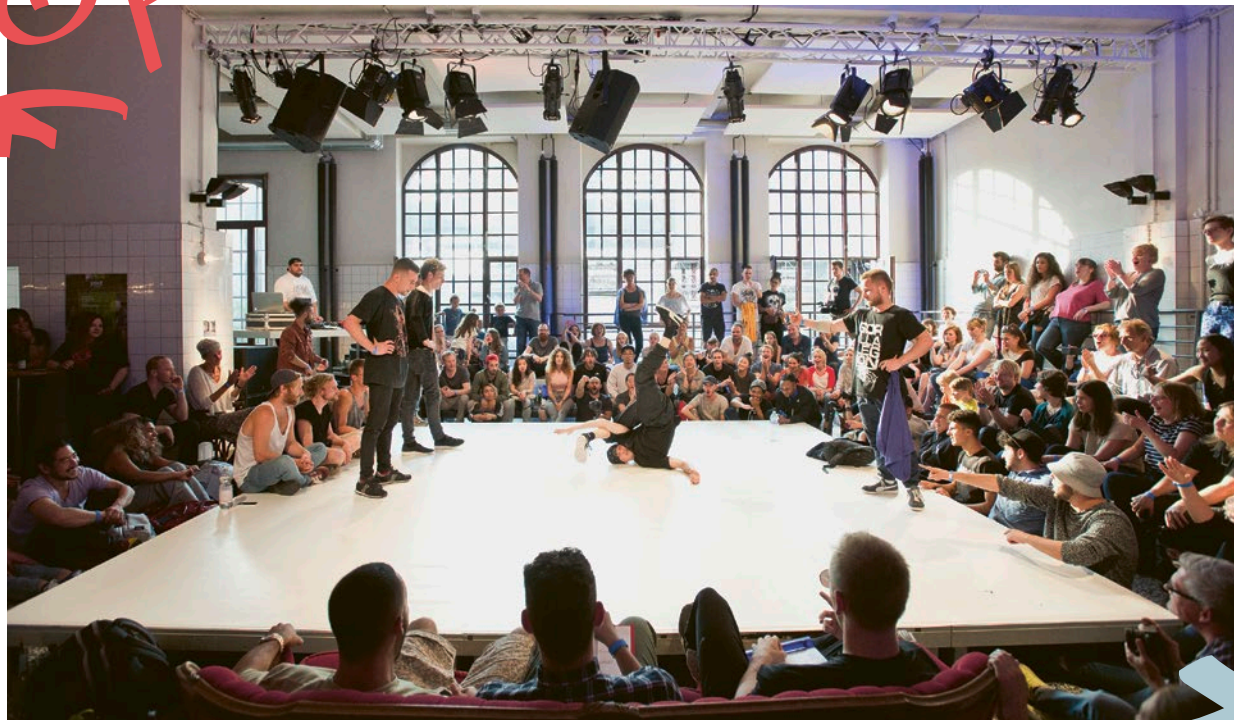
18

SA 15. 06.
18 UHR

VVK / AK 8 €, ERM. 5 €
(INKL. VRR-TICKET)

19

Bereits zum vierten Mal findet das ›International Summer Battle‹ bei PACT statt und bringt internationale Talente der Hip-Hop-Szene auf die große Bühne. Treibende Beats und Rhymes schallen durch das PACT Foyer, während die von Pottporus e.V. ausgewählten und eingeladenen Künstler*innen in verschiedenen Kategorien gegeneinander antreten. Wer liefert die bessere Show? Eine hochkarätig besetzte Jury kürt unmittelbar nach jedem Battle die Gewinner*innen.



Photos ©: Dirk Rose



Taking place this year for the fourth time at PACT, the ›International Summer Battle‹ is a vibrant showcase featuring international talents from the hip-hop scene. Fired on by heavy beats and pulsating rhythms, the artists contesting at the invitation of Pottporus e.V. can be seen at breathtakingly close range in PACT's foyer battling head-to-head in different categories. An expert jury will be on hand to declare the winner after each round.

In Kooperation mit Pottporus e.V.
www.pottporus.de

breakdance

EXTRASCHICHT – DIE NACHT DER INDUSTRIEKULTUR

SOUND OF SILENCE – JAN PLEWKA SINGT
SIMON & GARFUNKEL
POP / KONZERT

20

SA 29.06.
19.30 UHR

TICKETS UNTER:
WWW.EXTRASCHICHT.DE

Wieder einmal erstrahlt zur 19. Edition der ExtraSchicht das ganze Ruhrgebiet für eine Nacht. 50 ehemalige Industriestätten werden mit Musik, Tanz, Theater, Video- und Lichtinstallationen auf Hochglanz poliert. In einem einzigartigen Format können Besucher*innen in einer Nacht aus rund 100 Programmpunkten an kulturellen Standorten in 24 Städten wählen. PACT präsentiert anlässlich der ExtraSchicht einen besonderen Konzertabend: Jan Plewka, Frontmann der Popband Selig, widmet sich in ›Sound of Silence‹ dem Duo Simon & Garfunkel: Die ehemalige Schüler-Band trennte sich 1970 nach fünf Alben, auf denen sie musikalische Trostpflaster für das politisch erschütterte Amerika geliefert hatte. Mit tiefer Innerlichkeit setzte sie auf Ruhe in unruhigen Zeiten und lieferte doch auch schwammige Protest-Metaphern. Jan Plewka interpretiert die Realitätsflucht-Songs des berühmten Männerduos in Zeiten der Retromanie von Popmusik: SOUND OF SILENCE ist ein wunderbar unterhaltsamer Musiktheaterabend mit Songs aus dem kollektiven Musikgedächtnis.

Now in its nineteenth edition, ExtraSchicht (Night of Industrial Culture) is a unique cultural happening which sets 50 former industrial sites in the Metropolis Ruhr alight with music, dance, theatre, video and light installations. To mark the occasion this year, PACT is presenting ›Sound of Silence‹ a unique concert in which Jan Plewka, frontman of the German band Selig, interprets timeless songs crafted by the legendary American folk rock duo Simon & Garfunkel.

Photo @: Sven Sindt



**EIN HINREISSENDER ABEND.
EINE GRANDIOSE MUSIKSHOW.
HIN DA!**

Hamburger Abendblatt

SOMMER OPEN AIR

Die Existenz von Wasser auf dem Mars wurde bewiesen – und so steht einer intergalaktischen Strandparty nichts mehr im Wege. Zuletzt waren die Musiker*innen von John The Houseband mit ihrer Neuinterpretation von ›Der Nussknacker‹ bei PACT zu Gast und bewiesen erneut ihr Talent für feinen Humor und musikalische Überraschungen. Nun sind die Johns erneut am Werk und verwandeln für das diesjährige Sommer Open Air die PACT Terrasse in ein Sonnendeck mit galaktischen Aussichten. Mit künstlerischen Cocktails an der Strandbar, Planschbecken für Kinder und singenden Barkeeper*innen feiern wir den Sommer und laden ein zu Live-Musik von Milkywhale, WoWaWiWa und Kala Brisella in den Sonnenuntergang zu tanzen. Alle Bewohner*innen unseres Sonnensystems und weit entfernter Galaxien sind herzlich willkommen!

Now that we have proof that there really is water on the planet Mars, there's nothing to stop us from organizing an intergalactic beach party. Earlier this year, the members of John The Houseband presented their new interpretation of ›The Nutcracker‹ at PACT and demonstrated once again their talent for subtle humour and musical surprises. Now the Johns are back at work transforming PACT's terrace into a sun deck with galactic views for this year's Summer Open Air festival. Drop by for a celebration of summer graced by artistic cocktails from the beach bar, singing barkeepers, a paddling pool for kids and live music by Milkywhale, WoWaWiWa and Kala Brisella that will see us dancing into the sunset. Inhabitants of our solar system and denizens of distant galaxies are welcome to join us.

Von und mit: John The Houseband (Anja Müller, Alma Söderberg, Dennis Deter, Hendrik Willekens, Melkorka Sigridur Magnusdottir, Roger Sala-Reyner)
Gestaltung des Außenbereichs: Lilli Wagner, Jochen Haker **Konzerte:** Milkywhale, WoWaWiWa, Kala Brisella

Gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

**Produktions
häuser**

22

SA 06.07.

EINTRITT FREI

AB 15 UHR
STRANDBAR
IM FREIEN,
MUSIK & SPIELE
FÜR KINDER

AB 20 UHR
KONZERTE:
MILKYWHALE,
WOWAWIWA &
KALA BRISELLA

23



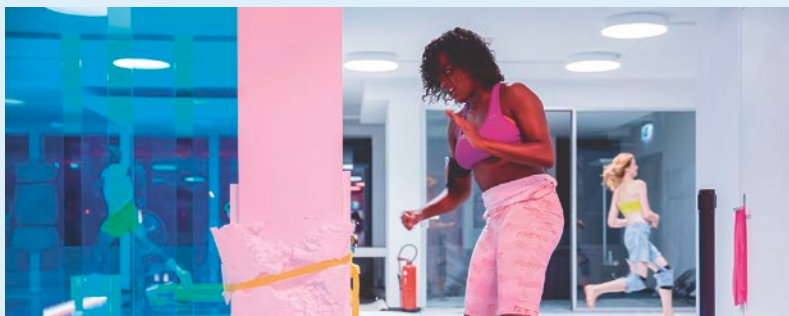
Photo © Dirk Rose / Gestaltung © Dennis Deier

BLUE SKIES #1

24

KÖRPER IN AUFRUHR
FESTIVAL / SYMPOSIUM / KUNST /
PERFORMANCES / VORTRÄGE / TALKS /
WORKSHOPS / MUSIK

MIT DEM WACHSENDEN EINFLUSS DER TECHNOLOGIE AUF DAS LEBEN VERÄNDERN
SICH UNSERE KÖRPER, UNSERE GEMEINSCHAFTEN UND UNSERE UMWELT – WAS TUN?
WIE KÖNNEN WIR DIESEN WANDEL GEMEINSAM BEGREIFEN UND MITGESTALTEN?



The Agency ›Medusa Bionio Rise‹, Photo ©: Nico Schmied

Der ungebremste technologische Wandel und die umwälzenden Entwicklungen in der biochemischen Forschung greifen zunehmend in das Leben selbst ein: Es entstehen Hybride aus Maschine und Organismus, technische Interventionen und Substanzen werden eins mit dem Körper. Neueste Entwicklungen in der Gentechnik versprechen indes, den Menschen noch vor der Geburt modifizierbar zu machen. Die Grundlagen unserer Existenz und unseres sozialen und öffentlichen Miteinanders verändern sich dabei tiefgreifend. In den verheißungsvollen technologischen Versprechen von Konzernen klingt die Freiheit, den Körper, soziale Dynamiken und unsere Umwelt vollkommen gestaltbar und veränderbar zu machen, nach einer universellen Lösung. Andere befürchten ein auswegloses soziales Szenario, in dem die Handlungsmacht des Einzelnen den umfassenden technischen Reduktionen, mathematischen Operationen und gefilterten Wissensbeständen zum Opfer fällt. Wie aber könnten die kritischen Zwischentöne dieser polarisierenden Positionen klingen?

Die aktive und interdisziplinäre Arbeit an neuen Erzählungen, spekulativen Zukunftsvisionen und alternativen Praktiken steht im Mittelpunkt eines mehrtägigen Festivals, in dem das medienwerk.nrw und PACT internationale Künstler*innen und Wissenschaftler*innen, Aktivist*innen und Publizist*innen, Studierende und ein interessiertes Publikum zusammenbringen.

MI 10.–
SO 14.07.

FESTIVALERÖFFNUNG
MI 10.07.

18.30 UHR
BEGRÜSSUNG,
KEYNOTE LECTURE &
ERÖFFNUNG
DER AUSSTELLUNG

21 UHR
MÜNCHNER
KAMMERSPIELE,
RIMINI PROTOKOLL
(STEFAN KAEGI) &
THOMAS MELLE
UNCANNY VALLEY

ZU DEN GESPRÄCHEN, VORTRÄGEN UND
WORKSHOPS (MIT ANMELDUNG), DEN
KONZERTEN SOWIE DER AUSSTELLUNG UND
PARTY IST DER EINTRITT FREI!

Konzeption: Stefan Hilterhaus, Fabian Saavedra-Lara **Team Büro medienwerk.nrw:** Kirsten Möller, Nada Schroer, Mary Shnayien, Klaas Werner, Sonja Wunderlich **In Kooperation mit:** medienwerk.nrw

Gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Das Büro des medienwerk.nrw und das Festival ›Körper in Aufruhr‹ werden gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

MIT BEITRÄGEN VON

KÜNSTLERISCHE POSITIONEN &
PERFORMANCE

THE AGENCY, HEATHER DEWEY-HAGBORG, KNOWBOTIQ, MARY MAGGIC, ŠPELA PETRIČ, JOHANNES PAUL RAETHER, RIMINI PROTOKOLL (STEFAN KAEGI) & THOMAS MELLE, SILKE SCHÖNFELD

DISKURS & WORKSHOPS

MARIE-LUISE ANGERER, ASTRID DEUBER-MANKOWSKY, GABRIELE GRAMELSBERGER, JENS HAUSER, SABINE HIMMELSBACH, LABSA, PAULA PIN, LUIZA PRADO DE O., MARTINS, KAUSHIK SUNDER RAJAN, TABITA REZAIRE, EMILIA SANABRIA, PAULA-IRENE VILLA

MUSIK

ACTING IN CONCERT, COOL FOR YOU, FAM., NGUYỄN + TRANSITORY, ODETE

UND VIELEN ANDEREN

VOLLSTÄNDIGES PROGRAMM IN KÜRZE UNTER
WWW.PACT-ZOLLVEREIN.DE
WWW.MEDIENWERK-NRW.DE



Produktionshäuser



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



BLUE SKIES #1

BODIES IN TROUBLE
FESTIVAL / SYMPOSIUM / ART /
PERFORMANCES / LECTURES / TALKS /
WORKSHOPS / MUSIC



knowbotiq, Photo ©: Joachim Dette

THE GROWING IMPACT OF TECHNOLOGY ON LIFE AS WE KNOW IT BRINGS CHANGES TO OUR BODIES, OUR COMMUNITIES AND THE ENVIRONMENT – WHAT CAN WE DO? HOW CAN WE UNDERSTAND AND SHAPE THESE CHANGES COLLECTIVELY?

Unbridled technological advances and radical developments in biochemical research are increasingly interfering with life itself: hybrids of machine and organism are already reality, technical interventions and materials becoming one with the body. However, the latest developments in genetic engineering promise to make humans modifiable before birth. The foundations of our existence and of our social and public coexistence are changing profoundly. In the alluring technological promises of big corporations, the freedom to make the body, social dynamics and our environment completely shapeable and changeable sounds like a universal solution. Others fear a hopeless social scenario in which the individual's power to act falls victim to comprehensive technical reductions, mathematical operations and filtered knowledge. But how or in what forms might critically nuanced responses to these polarizing positions find expression?

Over the course of four days, PACT and medienwerk.nrw shine an investigative light on active interdisciplinary perspectives on new narratives, speculative visions of the future and alternative practices in the company of international artists, scientists, activists, publicists, students and audience members.

WED 10. –
SUN 14.07.

FESTIVAL OPENING
WED 10.07.

18.30 H
WELCOME ADDRESSES,
KEYNOTE LECTURE
& OPENING OF THE
EXHIBITION

21 H
MÜNCHNER
KAMMERSPIELE,
RIMINI PROTOKOLL
(STEFAN KAEGI) &
THOMAS MELLE
UNCANNY VALLEY

THE TALKS, LECTURES AND WORKSHOPS
(REGISTRATION REQUIRED),
EXHIBITION, CONCERTS AND PARTY
ARE ALL FREE OF CHARGE!

Concept: Stefan Hilterhaus, Fabian Saavedra-Lara **Team Büro medienwerk.nrw:** Kirsten Möller, Nada Schroer, Mary Shnayien, Klaas Werner, Sonja Wunderlich **In cooperation with:** medienwerk.nrw

Supported within the framework of the Alliance of International Production Houses by the Federal Government Commissioner for Culture and the Media

The office of medienwerk.nrw and the festival 'Bodies in Trouble' are supported by the Ministry of Culture and Science of the State of NRW

WITH CONTRIBUTIONS
FROM

ART & PERFORMANCE
THE AGENCY, HEATHER DEWEY-HAGBORG, KNOWBOTIQ, MARY MAGGIC, ŠPELA PETRIČ, JOHANNES PAUL RAETHER, RIMINI PROTOKOLL (STEFAN KAEGI) & THOMAS MELLE, SILKE SCHÖNFELD

LECTURES, TALKS & WORKSHOPS
MARIE-LUISE ANGERER, ASTRID DEUBER-MANKOWSKY, GABRIELE GRAMELSBERGER, JENS HAUSER, SABINE HIMMELSBACH, LABSA, PAULA PIN, LUIZA PRADO DE O. MARTINS, KAUSHIK SUNDER RAJAN, TABITA REZAIRE, EMILIA SANABRIA, PAULA-IRENE VILLA

MUSIC
ACTING IN CONCERT, COOL FOR YOU, FAM., NGUYỄN + TRANSITORY, ODETE

AND MANY OTHERS

FULL PROGRAMME AVAILABLE SOON
WWW.PACT-ZOLLVEREIN.DE
WWW.MEDIENWERK-NRW.DE

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Produktions
häuser

mw
medienwerk.nrw

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



MÜNCHNER KAMMERSPIELE, RIMINI PROTOKOLL (STEFAN KAEGI) & THOMAS MELLE

UNCANNY VALLEY
SCHAUSPIEL / PERFORMANCE



Photo ©: Gabriela Neeb

28

MI 10.07.
21 UHR
DO 11.07.
19 & 21 UHR
FR 12.07.
19 & 21 UHR
SA 13.07.
21 UHR

VVK 12 € / ERM. 7 €
AK 15 € / ERM. 9 €
(INKL. VRR-TICKET)

IN DEUTSCHER SPRACHE
MIT ENGLISCHER
AUDIOÜBERSETZUNG

BLUE SKIES #1

29

Eine androide Maschine oder ein Mensch aus Fleisch und Blut? Humanoide Roboter finden Einsatz in der Altenpflege oder werden als Sexualpartner personalisiert. Doch genau dann, wenn Roboter den Menschen nahezu perfekt imitieren ist die Ablehnung der Maschine am höchsten, während eine als Maschine erkennbare Apparatur akzeptiert wird – als »uncanny valley« (unheimliches Tal) bezeichnete der japanischer Robotiker Masahiro Mori diese Akzeptanzlücke.

Stefan Kaegi inszeniert unter dem gleichen Titel eine Versuchsanordnung: ein Bühnenstück ohne Schauspieler, eine Lesung ohne Autor. Eine animatronische Kopie des Schriftstellers Thomas Melle spricht über die Unberechenbarkeit der Menschen: Sie sind unstet und unkontrolliert, werden nervös oder müde. Die Delegation an den Androiden scheint ebenso künstlerisch konsequent wie pragmatisch: »Nach Teilen des Geistes, die ich in mein Buch ausgelagert habe, habe ich jetzt auch meinen Körper ausgelagert.« Doch wer spricht? Welche Faktoren entscheiden über die Glaubwürdigkeit des humanoiden Gegenübers? Und welche Rolle spielen die Projektionen und Spekulationen, die Ängste und Wünsche, mit der wir als Betrachter*innen die Maschine definieren?

An android machine or a human being made of flesh and blood? Humanoid robots are now used in geriatric care; others are personalized as sexual partners. But it is precisely when robots appear as nearly perfect imitations of humans that such machines are most clearly rejected, whereas an apparatus that is recognizable as a machine is accepted. The Japanese roboticist Masahiro Mori has described this acceptance gap as the »uncanny valley.«

For Stefan Kaegi's new play, writer and playwright Thomas Melle allowed an animatronic double of himself to be made. This humanoid takes the author's place on stage and throws up questions surrounding the unpredictability of human beings: what does it mean for the original when the copy takes over? Does the original get to know himself better through his electronic double? Do the copy and his original compete or do they help each other? And what roles are played by the projections and speculations, the fears and desires with which we as viewers define the machine?

Konzept, Text, Regie: Stefan Kaegi **Text, Körper, Stimme:** Thomas Melle **Ausstattung:** Evi Bauer
Animatronik: Chiscreatures Filmeffects GmbH **Herstellung und Art Finish des Silikonkopfes / Koloration und Haare:** Tommy Opatz **Dramaturgie:** Martin Valdés-Stauber **Video Design:** Mikko Gaestel **Musik:** Nicolas Neecke **Produktion:** Münchner Kammerspiele **Koproduktion:** Berliner Festspiele – Immersion, donaufestival (Krems), Feodor Elutine (Moskau), FOG Triennale Milano Performing Arts (Mailand), Temporada Alta – Festival de Tador de Catalunya (Girona), SPRING Utrecht **Aufführungsrechte:** Rowohlt Theater Verlag, Reinbek bei Hamburg

Gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Produktions
häuser

THE AGENCY

MEDUSA BIONIC RISE PERFORMANCE

Spielstätte: Halle 6
Treffpunkt: 20.15 Uhr,
PACT Zollverein

›Medusa Bionic Rise‹ nennt sich die Untergrundbewegung, in deren futuristischem Trainingscamp der Körper völlig neu definiert wird: exzessive Fitnessübungen treffen auf Schönheitsoperationen und technische Gadgets, die – gleich neuer Organe – im Körper verbaut werden. An der Bar: Pharma-Smoothies aus Infusionsschläuchen. Der Körper ist kein Schicksal mehr, sondern nur noch eine Frage des eigenen Gestaltungswillens. ›Medusa Bionic Rise‹ treibt gegenwärtige Phänomene körperlicher und mentaler Selbstoptimierung auf die Spitze und zeigt in einer trans-humanistischen Vision die Verschmelzung von Körper und Technik zu einem neuen, posthumanen Körper. Die von den Künstlerinnen entworfene Bewegung eignet sich das Wissen und die Techniken jener globalen Konzerne an, die gegenwärtig primär von neuen Technologien wie der künstlichen Intelligenz profitieren. So zeigt ›Medusa Bionic Rise‹ auch, wie eine potentielle Widerstandsbewegung gegen die vorherrschende Dominanz der Konzerne aussehen könnte – online wie offline. Die Zuschauer*innen sind als potentielle Newcomer eingeladen, den Aktionen der MBR-Member beizuwohnen und ihnen in eine Challenge zu folgen.

Künstlerische Leitung: THE AGENCY (Magdalena Emmerig, Belle Santos, Rahel Spöhrer, Yana Thönnnes) **Performance:** THE AGENCY, Nile Koetting, Stacyan Jackson, Djibril Sall, Lara Scherrieble, Hrefna Hoern Leifsdottir, Anastasiia Antonenko, Lola Fonsèque **Sound Design:** Nile Koetting **Video, Website:** Hrefna Hoern Leifsdottir **CGI:** Elisabeth Meyer **Voice-Over:** Mona Vojaček-Koper **Produktionsleitung:** Sabine Klötzer **Produktionsleitung Touring:** Sofie Luckhardt **Assistenz Regie:** Lola Fonsèque **Produktion:** THE AGENCY, Treibstoff Festival Basel **Unterstützt durch:** Münchner Kammerspiele

Gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

 Produktionshäuser

30

DO 11.07.
FR 12.07.
20.30 UHR

VVK 12 € / ERM. 7 €
AK 15 € / ERM. 9 €
(INKL. VRR-TICKET)

BLUE SKIES #1

31

Photo ©: German Palomeque

Created by the performance company THE AGENCY as part of a work series concerned with the potential of physical and political movements, ›Medusa Bionic Rise‹ is an underground movement that operates radical optimization in the grey area between self-empowerment and self-restraint. As an online and offline movement and hacking the knowledge of global corporations that benefit primarily from new technologies such as artificial intelligence, ›Medusa Bionic Rise‹ is a draft of a potential resistance in the post-digital age. The spectators are invited as eventual newcomers to attend the actions of the MBR members, the prototypes, and to follow them into a challenge.

MIT OHNE ALLES, THEATERKOLLEKTIV BERLOCKEN

32

#NOFEAR: MACHT DEN WEG FREI BEGEGNUNG IM STADTRAUM / PERFORMANCE

2019 erforscht das Nachwuchswuchskünstler*innenkollektiv Mit Ohne Alles zusammen mit Bewohner*innen Essen-Katernbergs, auf welche Art Menschen Macht gewinnen, welche Bedingungen dafür notwendig sind und wie Machtlosigkeit entsteht. Notizen, Sprachaufnahmen, Fotos und Erinnerungen dieser Recherchen bilden die Grundlage der Performance, die Mit Ohne Alles gemeinsam mit dem Theaterkollektiv Berlocken aus Berlin realisiert. PACT unterstützt gemeinsam mit dem Arbeitskreis Kunst und Soziales das Projekt im engen Austausch mit den Jugendlichen und Projektverantwortlichen.

In 2019, the young artists collective Mit Ohne Alles investigate together with residents of Essen-Katernberg the theme of power: how do people come to power, what circumstances enhance power and how does powerlessness arise? Notes, voice recordings, photos and memories from their research form the basis of a new performance which Mit Ohne Alles has realized together with the theatre collective Berlocken from Berlin. The venture is supported by PACT and the Arbeitskreis Kunst und Soziales in close exchange with the young people and the project leaders.

Von und mit: Mit Ohne Alles **Künstlerische Leitung:** Theaterkollektiv Berlocken **Kostüm:** Carolin Herzberg **Sound:** Alessandro Marra **Eine Produktion der Ruhrtriennale mit freundlicher Unterstützung von** PACT Zollverein und dem Arbeitskreis Kunst und Soziales

#NOFEAR ist ein Projekt der Jungen Triennale und wird gefördert durch die Stiftung Mercator **Leitung:** Caroline Wolter **Projektassistenz:** Vittoria Moa Lenz

URAUFFÜHRUNG
FR 23.08.
SA 24.08.
SO 25.08.
18 UHR

AB 10 JAHREN

EINFÜHRUNG JEWEILS 45 MIN.
VOR VORSTELLUNGSBEGINN

PUBLIKUMSGESPRÄCH NACH
JEDER VORSTELLUNG

DEUTSCH MIT ENGLISCHEN
ÜBERTITELN

TICKETS 8 – 15 €
ERHÄLTICH ÜBER DEN VVK
DER RUHRTRIENNALE
FON +49 (0) 221.280 210
WWW.RUHRTRIENNALE.DE

RUHRTRIENNALE
FESTIVAL DER KÜNSTE
2018 2019 2020



Photos © Robin Junke



MARLENE MONTEIRO FREITAS

34

BACCHAE – PRELUDE TO A PURGE TANZ / PERFORMANCE



In Euripides Tragödie ›Die Bakchen‹ werden Frauen vom Gott Dionysos (Bacchus) so sehr in einen Rausch versetzt, dass die Mutter den eigenen Sohn zerreißt. Marlene Monteiro Freitas, Preisträgerin des Silbernen Löwen für Tanz der Venedig Biennale 2018, überträgt die Ekstase in die Gegenwart. Ihre frenetische Choreographie changiert zwischen dionysischen und apollinischen Zuständen und zeigt in erstaunlichen Bildern die Wirkung von Disziplin und Verausgabung und wie sich Konventionen in die Physis einschreiben. Mit nichts als ihren Körpern und Notenständern demonstriert das Ensemble aus acht Tänzer*innen und fünf Trompeter*innen die Entstehung des Tanzes aus der Musik. ›Bacchae – Prelude to a Purge‹ entfaltet sich als rasende, rhythmisch treibende Komposition. Filmausschnitte des Dokumentarfilmers Hara Kazuo werden genauso zitiert wie die Arbeiten Pier Paolo Pasolinis. Hoch- und Popkultur, Groteske und Lächerlichkeit, Selbstoptimierung und rauschhafte Selbstaufgabe verbinden sich zu einem grenzüberschreitenden Werk. Bis zur Erschöpfung verausgaben sich die Performer*innen, unterziehen sich einer stetigen Metamorphose und streben auf bizarre Weise nach der titelgebenden Reinigung (to a purge).

DO 29.08.
FR 30.08.*
SA 31.08.
SO 01.09.
20 UHR

EINFÜHRUNG JEWEILS
45 MIN. VOR
VORSTELLUNGSBEGINN

*KÜNSTLER*INNENGESPRÄCH
FR 30.08. IM ANSCHLUSS
AN DIE VORSTELLUNG

TICKETS 10 – 30 €
ERHÄLTlich ÜBER DEN VVK
DER RUHRTRIENNALE
FON +49 (0) 221.280 210
WWW.RUHRTRIENNALE.DE

RUHRTRIENNALE
FESTIVAL DER KÜNSTE
2018 2019 2020

Marlene Monteiro Freitas, winner of the Silver Lion Award for dance at the Venice Biennale 2018, transfers the furious ecstasy of Euripides' epic tragedy ›The Bacchae‹ to the present. Oscillating between Dionysian and Apollonian states, her frenetic choreography illustrates in astonishing imagery the effects of discipline and exertion and how conventions can inscribe themselves on the body. Performed by an ensemble of eight dancers and five trumpeters and quoting film excerpts by documentary filmmaker Hara Kazuo and works by Pier Paolo Pasolini, ›Bacchae – Prelude to a Purge‹ unfolds as an immersive, racing, rhythmically driving composition in which high and pop culture, the grotesque and the ridiculous, self-improvement and ecstatic surrender all combine in one transgressive theatrical experience.



Photos © Laurent Philippe

Choreographie: Marlene Monteiro Freitas **Licht, Raum:** Yannick Fouassier **Ton:** Tiago Cerqueira **Stühle:** João Francisco Figueira, Luís Miguel Figueira **Recherche:** Marlene Monteiro Freitas, João Francisco Figueira **Performance:** Andreas Merk, Betty Tchomanga, Cookie, Cláudio Silva, Flora Détraz, Gonçalo Marques, Guillaume Gardey de Soos, Johannes Krieger, Lander Patrick, Marlene Monteiro Freitas, Miguel Filipe, Tomás Moital, Yaw Tembe **Produktion:** P.OR.K (Lissabon) **Distribution:** Key Performance (Stockholm) **Veranstaltet von PACT Zollverein für die Ruhrtriennale**

OFIRA HENIG

RUHRTRIENNALE
FESTIVAL DER KÜNSTE
2018 2019 2020

KIND OF SCHAUSPIEL / PERFORMANCE

Die Regisseurin Ofira Henig lebt und arbeitet in Berlin und in Tel Aviv. Seit 2011 produziert sie frei mit einem Ensemble verschieden-sprachiger Schauspieler*innen. Ihr auf literarischen Texten und persönlichen Erfahrungen basierendes Stück ›KIND OF‹ erforscht die Wirkungen von Bildungssystemen, die jegliche Toleranz gegenüber dem Fremden und Anderen verweigern. Im Zentrum steht die Sprache als Mittel der Ausgrenzung und als (politisches) Instrument der Manipulation.

The director Ofira Henig lives and works in Tel Aviv and in Berlin and has created independent productions with a multi-lingual acting ensemble since 2011. Based on both literary texts and personal experiences, her play ›KIND OF‹ examines the effects of educational systems that deny any tolerance of those who are foreign or other. Language is at its core – as a means of exclusion and a (political) instrument of manipulation, used to stigmatize and marginalize others.

DO 12.09.
SA 14.09.*
20 UHR
SO 15.09.
15 UHR

EINFÜHRUNG JEWEILS
45 MIN. VOR
VORSTELLUNGSBEGINN

*KÜNSTLER*INNENGEsprÄCH
SA 14.09. IM ANSCHLUSS
AN DIE VORSTELLUNG

ARABISCH, DEUTSCH,
HEBRÄISCH, JIDDISCH
MIT DEUTSCHEN UND
ENGLISCHEN ÜBERTITELN

TICKETS 10 – 30 €
ERHÄLTlich ÜBER DEN VVK
DER RUHRTRIENNALE
FON +49 (0) 221.280 210
WWW.RUHRTRIENNALE.DE



OFIRA HENIG

RUHRTRIENNALE
FESTIVAL DER KÜNSTE
2018 2019 2020

THE BEES' ROAD SCHAUSPIEL / PERFORMANCE

FR 13.09.
19 UHR
SA 14.09.
15 UHR
SO 15.09.*
20 UHR

EINFÜHRUNG JEWEILS
45 MIN. VOR
VORSTELLUNGSBEGINN

*KÜNSTLER*INNENGEsprÄCH
SO 15.09. IM ANSCHLUSS
AN DIE VORSTELLUNG

ARABISCH UND ENGLISCH
MIT DEUTSCHEN UND
ENGLISCHEN ÜBERTITELN

TICKETS 10 – 20 €
ERHÄLTlich ÜBER DEN VVK
DER RUHRTRIENNALE
FON +49 (0) 221.280 210
WWW.RUHRTRIENNALE.DE

Photo ©: Gerard Alon



Gemeinsam mit dem berühmten Film- und Theaterschauspieler Khalifa Natour und dem Visual Artist Ashraf Hanna unternimmt Ofira Henig den Versuch, auf eine ganz besondere Art den Weg derer zu beschreiben, die auf der Suche nach einem Ort zum Überleben in Europa stranden. Zu Wort kommen die Landschaften, die sie durchqueren: Tiere und Bäume, die, ohne es zu wollen und es zu begreifen, zu Zeugen dieser Reise wurden. Als stumme Beobachter*innen erheben sie nun ihre Stimme und öffnen den Blick auf Geschichten von Flucht und Vertreibung.

Together with the famous film and theatre actor Khalifa Natour and the visual artist Ashraf Hanna, Ofira Henig describes the lengthy journey of those who become stranded in their search for a place of refuge in Europe. The landscapes that they cross are particularly eloquent: animals and trees that become involuntary and uncomprehending witnesses of their journey. These otherwise silent observers now raise their voices and draw attention to stories of flight and displacement.

Konzept, Regie: Ofira Henig **Visuelles Konzept:** Roni Toren **Kostüm:** Annie Atedgy **Sound:** Ido Manor **Licht:** Rafael Ovadia **Mit:** Yussef Abu-Warda, Khalifa Natour, Ilil Lev-Knaan, Maya-Omaya Keesh, Yiftach Mizrahi, Yossi Zabari, Carlos Gharzuzi, Lani Shahaf, Anan Abu Jabir, Stephan Wolf-Schönburg **In Kooperation mit:** Schaubühne Berlin **Unterstützt durch:** Rosa Luxemburg Stiftung, Goethe-Institut Tel Aviv **Eine Veranstaltung der Ruhrtriennale**

Autor, Darsteller: Khalifa Natour **Regie:** Ofira Henig **Visuelles Konzept:** Ashraf Hanna **Licht:** Muaz Aljubei **Video:** Riad Shamas, Wadi Khaail **In Kooperation mit:** Schaubühne Berlin **Unterstützt durch:** Rosa Luxemburg Stiftung, Goethe-Institut Tel Aviv **Eine Veranstaltung der Ruhrtriennale**

Photos ©: Giannarco Brasadola

ALICE RIPOLL

ACORDO PERFORMANCE / TANZ

Aus Armut entstehende Unruhe und Kriminalität finden meist fernab des Alltags von Theaterbesucher*innen statt. Im Alltag ist der Kontakt zwischen verschiedenen sozialen Gruppen, zwischen Arm und Reich, oft nur minimal, manchmal werden jene »Anderen« geradezu unsichtbar. Die Aufrechterhaltung dieser sozialen Ordnung ist jedoch von Einschüchterung und Verdrängung begleitet. Für »aCORdo« nimmt die brasilianische Choreographin Alice Ripoll die polarisierte soziale Realität von Rio de Janeiro als Ausgangspunkt: Dort werden durch unangekündigte Polizeikontrollen, die sich gezielt gegen die Bewohner*innen der Favelas (Armenviertel) richten, Menschen aus dem öffentlichen Raum verdrängt, vorgeblich, um die Mittel- und Oberschicht vor Kriminalität zu schützen.

In »aCORdo« löst Alice Ripoll physische wie soziale Distanzen auf. Durch scheinbar arglose Bewegungen und subtile Interaktion drehen die vier Performer, die selbst aus den Favelas stammen, die Hierarchien zwischen Darsteller*innen und Theaterbesucher*innen um. Die Grenzen zwischen physischer Berührung und Konfrontation, Innen und Außen werden neu gesetzt. Die Zuschauer*innen werden zu aktiven Protagonist*innen eines Spiels, das gängige Rollen auflöst: Wer ist wer? Und wer stiehlt von wem?

**DIESE 30 MINUTEN GRABEN
SICH IN DAS GEDÄCHTNIS,
VERSTÖRENDE UND STARK.**

Sceneweb.fr

Regie: Alice Ripoll **Regieassistentz:** Anita Tandeta **Mit:** Tony Hewerton, Alan Ferreira, Romulo Galvão, Leandro Coala **Unterstützt von:** Centro Coreográfico da Cidade do Rio de Janeiro, Rafael Maohado Fisioterapia **Veranstaltet von** PACT Zollverein für die Ruhrtriennale

38

FR 13.09.
18 & 20.30 UHR
SA 14.09.
16.30 & 19 UHR
SO 15.09.
14 & 19 UHR

EINFÜHRUNG JEWEILS
20 MIN. VOR
VORSTELLUNGSBEGINN

TICKETS 10 €
ERHÄLTlich ÜBER DEN VVK
DER RUHRTRIENNALE
FON +49 (0) 221.280 210
WWW.RUHRTRIENNALE.DE

RUHRTRIENNALE
FESTIVAL DER KÜNSTE
2018 2019 2020

For »aCORdo« the Brazilian choreographer Alice Ripoll took the polarised social reality of Rio de Janeiro as her starting point: a city where people are ostensibly driven out of public space by unannounced police checks aimed specifically at the inhabitants of the favelas (slums) in order to protect the middle and upper classes from crime.

Using apparently innocuous movements and subtle interactions, Ripoll's four protagonists – who themselves come from the favelas – invert the hierarchies between the performer and the audience. The spectators become active partakers in a game that disbands physical and social distances and conventional roles: Who is who? And who is stealing from whom?



Photo ©: Renato Mangalim

STADTRAUM



Die WerkStadt wurde von PACT als unabhängiges **LABOR** und Begegnungsort in Essen-Katernberg initiiert. Gemeinsam mit Bewohner*innen, lokalen Akteur*innen und (inter-)nationalen Künstler*innen werden hier urbane Realitäten und **VISIONEN** untersucht und entworfen. Innerhalb eines geplanten Rahmenprogramms entstehen stetig weitere Aktionen aus der Initiative von Menschen vor Ort, die unterschiedliche Interessensgebiete und Hintergründe einbringen und mit Akteur*innen aus **KUNST, TECHNOLOGIE UND WISSENSCHAFT** zusammenarbeiten. Die WerkStadt bleibt dabei beweglich, stetig wird ihr Profil hinterfragt, erprobt und geschärft.

Initiated by PACT as an independent **EXPERIMENTAL** working and meeting place in Essen-Katernberg, the WerkStadt is an open space where local residents and community stakeholders can come together with national and international artists to explore urban realities and **VISIONS**. All who come and go from the WerkStadt contribute to shaping and sharpening its profile as a lively community sounding board for social realities. Alongside a regular programme of scheduled activities, new projects continue to grow out of meetings of interests between local people of diverse backgrounds and artists and specialists in the fields of **TECHNOLOGY AND SCIENCE**. The WerkStadt's profile remains flexible and is constantly questioned, tested and tuned.

KONTAKT: BENJAMIN MELZER
FON: +49 (0)171.976 63 89
WERKSTADT@PACT-ZOLLVEREIN.DE
FACEBOOK: @WERKSTADT.PACTZOLLVEREIN
INSTAGRAM: @WERKSTADT_KATERNBERG

KONTAKT: CAROLINE WOLTER
FON: +49 (0)201.289 47 23
CAROLINE.WOLTER@PACT-ZOLLVEREIN.DE

OFFENE WERKSTADT

DIENSTAGS BIS FREITAGS 12–16 UHR

**Austausch über urbane Angelegenheiten,
Lesen, Gespräche, Tee & Kaffee**

Exchange on local issues: read or
discuss over tea & coffee

OFFENE WERKSTADT FÜR KINDER

FREITAGS 15–17 UHR

Lesen, spielen, lernen & basteln

Read, play, learn or join in handcraft
activities

SCHACHWERKSTADT

MONTAGS 17–19 UHR

**Schachspiel für Kinder und Jugendliche
ab 10 Jahren**

Chess for children and teenagers of
10 years and older

In Kooperation mit dem Jugendamt
der Stadt Essen

STADTTEILLUNCH

DO 09.05.2019 13–14 UHR

DO 13.06.2019 13–14 UHR

DO 11.07.2019 13–14 UHR

DO 12.09.2019 13–14 UHR

**Der Stadtteil-Lunch in der WerkStadt
bietet regelmäßig Raum für inter-
disziplinären, kollegialen und nachbar-
schaftlichen Austausch im Viertel.**

The WerkStadt regularly hosts a
collegial lunch time exchange. Various
cooks from our teams take it in
turns to prepare and serve the menu.

In Kooperation mit dem
Arbeitskreis Kunst & Soziales



Photo © Dirk Rose

Ein Projekt im Rahmen des Bündnisses
internationaler Produktionshäuser,
gefördert von der Befragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien



Die Befragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

**Produktions
häuser**

SOLID SKILLS

AUSSTELLUNG / ARCHIV /
PERFORMANCES / WORKSHOPS

U. A. MIT BEITRÄGEN VON
CLARISSE AKOUALA, PASCAL
BOVÉE, LENIO KAKLEA,
KATHARINA PELOSI, BARBARA
RAES UND WEITEREN

Im Sommer 2019 wird die WerkStadt mit dem Projekt ›Solid Skills‹ zu einem Labor für **RESILIENZ** und einem **RESONANZ-RAUM** für besondere Fähigkeiten. Wie gehen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Altersstufen mit Herausforderungen um? Die eingeladenen Künstler*innen sammeln und sammeln **STIMMEN UND GESCHICHTEN AUS DEM STADTTEIL**. Ihre Arbeiten erzählen von Möglichkeiten des Widerstands und individuellen emanzipatorischen Strategien, von Wandlungsprozessen und der Bewältigung des Alltäglichen bis hin zu existenziellen Notsituationen. In verschiedenen Medien wie Klang oder Stimme, Stoff und Textil oder literarischer Sprache entsteht ein lebendiges **ARCHIV DER WIDERSTANDSKRAFT**, in dem die Künstler*innen die Arbeitsprozesse und Erzählungen hinter den Werken freigeben. ›Solid Skills‹ ist nicht als passive Ausstellungserfahrung konzipiert, sondern bildet vielmehr ein geteiltes **FORUM**: Besucher*innen können sich selbst künstlerisches Werkzeug aneignen, dem Archiv eigene Objekte hinzufügen und so ihre Spuren in der Ausstellung hinterlassen. Das entstehende Archiv aus künstlerischen Arbeiten und Artefakten verknüpft sich als eine von mehreren ›**MEMORY STATIONS**‹ in einem NRW-weiten Netz, das von der Akademie der Künste der Welt initiiert wurde.

KONTAKT: BENJAMIN MELZER
FON: +49 (0)171.976.63.89
WERKSTADT@PACT-ZOLLVEREIN.DE
FACEBOOK: @WERKSTADT.PACTZOLLVEREIN
INSTAGRAM: @WERKSTADT_KATERNBERG

KONTAKT: CAROLINE WOLTER
FON: +49 (0)201.289.47.23
CAROLINE.WOLTER@PACT-ZOLLVEREIN.DE

›Solid Skills‹ ist Teil des Projektes ›Memory Stations‹ der Akademie der Künste der Welt / Köln und des Ausstellungsprojektes ›Ruhr Ding: Territorien‹ von Urbane Künste Ruhr

**Urbane Künste
Ruhr**



SA 04.05. 44
—
SO 30.06.

**ÖFFNUNGS-
ZEITEN**
DI, MI & SO
11–18 UHR
DO, FR & SA
11–20 UHR

RAHMENPROGRAMM ›SOLID SKILLS‹

SO 05.05. 17–20 UHR
GRAND OPENING DER AUSSTELLUNG
›SOLID SKILLS‹ UND DES ›ARCHIV ALL-
TÄGLICHER WIDERSTANDSSTRATEGIEN
— **SPUREN DER BESUCHER*INNEN UND**
BEWOHNER*INNEN

FREITAGS, SAMSTAGS & SONNTAGS
ARCHIV ALLTÄGLICHER
WIDERSTANDSSTRATEGIEN
Das Archiv ist den alltäglichen Wider-
standsstrategien der Besucher*innen
der WerkStadt gewidmet, die mit ihren
Geschichten selbst Teil der ›Memory
Station‹ werden.

SAMSTAGS 14–17 UHR
SYMBOLFABRIK
CLARISSE AKOUALA
Die Symbolfabrik widmet sich der
Produktion alternativer Fahnenentwürfe
gemeinsam mit den Besucher*innen.

AB SA 15.06. ALS AUDIOINSTALLATION
WERKSTADT UND BERGMANNSDOM
AM KATERNBERGER MARKT (Termine
und Uhrzeiten unter: [www.pact-](http://www.pact-zollverein.de/stadtraum/werkstadt)
zollverein.de/stadtraum/werkstadt)
POLYPHONE PAROLEN
KATHARINA PELOSI
›Polyphone Parolen‹ beschäftigt sich
mit dem Alltag von Mädchen und
Frauen in Katernberg. Basierend auf
Interviews entstanden verschiedene
Parolen, die von einem Chor umgesetzt
werden.

DER EINTRITT IST BEI ALLEN
VERANSTALTUNGEN FREI!

Gefördert im Rahmen des Bündnisses
internationaler Produktionshäuser von
der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

**Produktions-
häuser**

**WERK
STADT**

FR 17.05. 18 UHR
ENZYKLOPÄDIE DER PRAKTIKEN
Aperitivo und Lecture mit Annika
Stadler (›Enzyklopädie der Praktiken‹
mit Lenio Kaklea)

FR 24.05. 18 UHR
DIALOGISCHE KUNST IM STADTRAUM.
KUNSTAKTIVISTISCHE STRATEGIEN
URBANER INTERVENTION, PARTIZIPA-
TION UND VERGEMEINSCHAFTUNG
Talk mit Prof. Dr. Birgit Mersmann
(Institut für Kunst und Kunstwissenschaft
Universität Duisburg-Essen)

FR 07.06. 18 UHR
POLYPHONE PAROLEN – EINE MOBILE
SAMMLUNG VON RÜCKKOPPLUNGEN
AUS KATERNBERG
Aperitivo und Artist Talk mit Katharina
Pelosi

SA 22.06. 18 UHR
SCHREIBWERKSTATT KATERNBERG
Abschlusslesung mit Pascal Bovée und
den beteiligten Jugendlichen

DO 27.06. 18 UHR
BEYOND THE SPOKEN
Aperitivo und Lecture mit Barbara Raes
Vortrag in niederländischer Sprache,
deutsche Übersetzung

FR 28.06. 18 UHR
ARCHIVE VON UNTEN
Aperitivo und Diskussion zu alternativen
archivarischen Praktiken mit dem
Archiv für alternatives Schrifttum –
Afas Duisburg

SOLID SKILLS

**EXHIBITION / ARCHIVE /
PERFORMANCES / WORKSHOPS**
WITH CONTRIBUTIONS BY
**CLARISSE AKOUALA, PASCAL
BOVÉE, LENIO KAKLEA,
KATHARINA PELOSI, BARBARA
RAES AND OTHERS**

In the summer of 2019, the ›Solid Skills‹ project is turning the WerkStadt into a laboratory for **RESISTANCE** and **RESONANCE CHAMBER** for special aptitudes. How do people of different backgrounds and ages deal with challenges? The artists taking part have and are continuing to collect voices and stories from the district. Their works tell of possibilities of resistance and individual emancipatory strategies, of processes of change and coping with everyday to existential emergencies. In various media such as sound or voice, fabric and textile or literary language, the artists are shaping a living **ARCHIVE OF RESISTANCE** in which they reveal the working processes and narratives behind their works. ›Solid Skills‹ is not conceived as a passive exhibition experience, but rather as a shared **FORUM**: Visitors can acquire artistic tools and skills, add their own objects to the collection and thus leave tangible traces on and in the exhibition. The resulting archive of art works and artefacts is one of several ›**MEMORY STATIONS**‹ linked by a NRW-wide network initiated by the Academy of the Arts of the World.



Photo ©: Fabio Neis

CONTACT: BENJAMIN MELZER
FON: +49 (0)171.9766389
WERKSTADT@PACT-ZOLLVEREIN.DE
FACEBOOK: @WERKSTADT.PACTZOLLVEREIN
INSTAGRAM: @WERKSTADT_KATERNBERG

KONTAKT: CAROLINE WOLTER
FON: +49 (0)201.2894723
CAROLINE.WOLTER@PACT-ZOLLVEREIN.DE

›Solid Skills‹ is part of the project ›Memory Stations‹ of the Academy of Arts of the World / Cologne and the exhibition project ›Ruhr Ding: Territories‹ from Urbane Künste Ruhr.

**Urbane Künste
Ruhr**

SAT 04.05. 46
—
SUN 30.06.

OPENING HOURS
TUE, WED & SUN
11–18 H
THUR, FRI & SAT
11–20 H

SUPPORTING PROGRAMME ›SOLID SKILLS‹

**WERK
STADT**

SUN 05.05. 17–20 H
**OPENING OF THE EXHIBITION ›SOLID
SKILLS‹ AND THE ›ARCHIVE OF
EVERYDAY RESISTANCE STRATEGIES‹
COMPILED IN COLLABORATION WITH
VISITORS AND LOCAL RESIDENTS**

FRIDAYS, SATURDAYS & SUNDAYS
**ARCHIVE OF EVERYDAY RESISTANCE
STRATEGIES**
The archive is dedicated to the every-
day resistance strategies of visitors to
the WerkStadt whose stories become
part of the ›Memory Station‹.

SATURDAYS 14–17 H
SYMBOL FACTORY
CLARISSE AKOUALA
The ›Symbol factory‹ is dedicated to
the production of alternative flag de-
signs together with WerkStadt visitors.

**FROM SAT 15.06. AS AN AUDIO VISUAL
INSTALLATION AT THE WERKSTADT
AND THE BERGMANNSDOM CATHE-
DRAL AT KATERNBERGER MARKT**
(Dates and times under:
[www.pact-zollverein.de/stadtraum/
werkstadt](http://www.pact-zollverein.de/stadtraum/werkstadt))

POLYPHONIC SLOGANS
KATHARINA PELOSI
›Polyphonic Slogans‹ deals with the
everyday life of young girls and women
in Katernberg. Based on interviews,
various slogans were created and reali-
zed by a choir.

ALL EVENTS ARE FREE OF CHARGE!

Supported within the framework of
the Alliance of International Production
Houses by the Federal Government
Commissioner for Culture and the Media

FRI 17.05. 18 H
ENCYCLOPEDIA OF PRACTICES
Apéritif and lecture from Annika Stadler
(›Encyclopedia of Practices‹ with Lenio
Kaklea)


FRI 24.05. 18 H
DIALOGIC ART IN URBAN SPACE.
**ARTISTIC ATAVISTIC STRATEGIES OF
URBAN INTERVENTION, PARTICIPATION
AND COMMUNITY BUILDING**
Talk with Prof. Dr. Birgit Mersmann
(Institute for Art and Art Studies Univer-
sity Duisburg–Essen)

FRI 07.06. 18 H
**POLYPHONIC SLOGANS – A MOBILE
COLLECTION OF FEEDBACKS FROM
KATERNBERG**
Apéritif und artist talk with Katharina
Pelosi

SAT 22.06. 18 H
WRITING WORKSHOP KATERNBERG
Concluding reading with Pascal Bovée
and the participating young people

THUR 27.06. 18 H
BEYOND THE SPOKEN
Apéritif and lecture with Barbara Raes
In Dutch with German translation

FRI 28.06. 18 UHR
ARCHIVES FROM BELOW
Apéritif and discussion on alternative
archival practices with the Archive for
Alternative Literature – Afas Duisburg

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

**Produktions
häuser**

**AKADEMIE
DER
KÜNSTE
DER
WELT**

PACT CAFÉ

GET-TOGETHER FÜR FAMILIEN

48

IMMER
MITTWOCHS
15 – 18 UHR

EINTRITT FREI

Einmal wöchentlich lädt PACT zum »PACT Café« ein: Jeden Mittwochnachmittag wird das Foyer zum **TREFFPUNKT**, Ort für Austausch und zur freien Spielfläche. Bei kostenlosem Kaffee und Tee laden wir gemeinsam mit Kolleg*innen des Kinder- und Familienzentrums **BLAUER ELEFANT** Zollverein ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und das Foyer als **VERWEILORT** zu nutzen. Für alle Kinder steht eine **SPIELECKE** mit vielerlei Holzspielzeug, Kinderbüchern, Gesellschaftsspielen und Bastelmaterial bereit. Kinder zwischen 4 und 6 Jahren haben die Möglichkeit, unter Anleitung einer Tanzpädagogin spielerisch in **BEWEGUNG** zu kommen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, tänzerische Vorerfahrung oder deutsche Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich.

Every Wednesday afternoon local families are invited to drop by the »PACT Café«, a friendly informal **SPACE FOR CONVERSATION** and exchange run with the support of the team of the **BLAUER ELEFANT** Zollverein children's and family centre. There's complementary tea and coffee for the grown-ups and a **PLAY CORNER** generously equipped with wooden toys, books, board games and handicraft materials for children of all ages. Those between the ages of 4 and 6 also have the opportunity to join in **PLAYFUL MOVEMENT ACTIVITIES** under the guidance of a dance teacher. The movement group is free and open on a drop-in basis. No previous dance experience or knowledge of German is required.

Her Çarşamba günü saat 15:00 ile 18:00 arası, PACT sizi »PACT Cafe'ye« davet ediyor: tiyatro fuayesi bir buluşma yeri, fikir alışverişi için bir merkez ve aynı zamanda da bir oyun alanı olacaktır. Çocuk ve aile merkezi Blauer Elefant Zollverein ile sizi ücretsiz kahve ve çay eşliğinde bir araya gelip, sohbet etmek ve aynı zamanda salonu beraber kullanmaya davet ediyoruz. Tüm çocuklar için ahşap oyuncaklar, çocuk kitapları, masa oyunlarından oluşan bir oyun alanı ve el sanatları için gereken malzemeleri sunuyoruz. 4 ve 6 yaş arası çocuklar bir dans eğitmeni eşliğinde ve bir oyun içerisinde dans hareketleri yapmayı öğrenecektir. Kapımız her zaman açıktır; her zaman katılmanız mümkündür. Dans deneyimi veya Almanca dil bilgisi gerekli değildir.

KONTAKT:

FON: +49 (0)201.289 47 00
CAFE@PACT-ZOLLVEREIN.DE

In Kooperation mit: Kinder- und Familienzentrum **BLAUER ELEFANT** Zollverein **Ein Projekt** im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

**Produktions
häuser**



يدعوكم PACT إلى «مقهى PACT» كل أربعاء ما بين الساعة الثالثة 15:00 و السادسة 18:00 عصرًا في بهو المسرح للمناقشة و تبادل الأفكار. مع تقديم القهوة و الشاي، نحن و زملائنا من مركز أسرة Blauer Elefant Zollverein يسرنا حضوركم كي نتحدث و نفكر سوياً في مواضيع مختلفة.

يوجد مكان مخصص للأطفال مع الكثير من الألعاب الخشبية و القصص و الألعاب الجماعية، إضافة لأدوات الرسم و التلوين. الأطفال ما بين عمر الرابعة و السادسة بإمكانهم تعلم الرقص بطريقة مرحة و حركية تحت إشراف مدربة مختصة. المعرفة بالرقص أو اللغة الألمانية غير مطلوبة. نحن بانتظاركم.

KÜNSTLERHAUS/ PLATTFORM





Lentio Kalklea, Annika Stadler, Photo © PACT Zollverein

RESIDENT*INNEN VON JANUAR BIS AUGUST 2019:

Monica Duncan & Senem Pirlir, Léonard Engel, Daniel Hellmann, Seyoung Jeong, Sidney Leoni, Fang Yun Lo, Anna Massoni, Agata Maszkiewicz, Catarina Miranda, Seyed Alireza Mirmohammadi, Juli Reinartz, Miriam Coretta Schulte, Rohanne Udall, Julian Weber, Anna West

Zeitraum der Residenzen:

Januar – August 2020

Online-Bewerbung:

bis 08. Juli 2019

WWW.PACT-ZOLLVEREIN.DE/KUENSTLERHAUS/RESIDENZEN

KONTAKT: JULIANE BECK
FON: +49 (0)201.289 47 12
RESIDENZ@PACT-ZOLLVEREIN.DE

Das **GANZJÄHRIG DURCHGEFÜHRTE RESIDENZPROGRAMM** zur Erarbeitung künstlerischer Projekte und Produktionen, an dem seit 2002 Künstler*innen aus aller Welt teilnehmen, ist der Herzschlag der täglichen Arbeit bei PACT. Das Programm steht professionellen Kunstschaaffenden **AUS DEM IN- UND AUSLAND** offen, die in den Bereichen **TANZ, PERFORMANCE, MEDIENKUNST, VIDEOKUNST ODER KLANGKUNST** arbeiten. In Verbindung mit den weiteren Arbeitsbereichen Bühne und Plattform entsteht im Künstlerhaus unter dem Dach der ehemaligen Waschkäue ein befruchtender Austausch aus theoretischem und praktischem Arbeiten: Im **EIGENEN STUDIO** wird autonom diskutiert, entwickelt und geprobt; nach Bedarf steht den Resident*innen aber jederzeit auch eine **PRODUKTIONSBEGLEITUNG** in den Bereichen Dramaturgie, Technik, Projektmanagement sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Dank der Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen erhalten die Resident*innen seit 2010 zudem ein **AUFENTHALTSSTIPENDIUM**. Es werden zusätzlich **REISEKOSTEN** übernommen und eine Unterkunft gestellt.

Die Residenzen werden zwei Mal im Jahr durch eine international besetzte Jury ausgewählt.

RUNNING ALL YEAR round since 2002, our residency programme is at the heart of our day to day work at PACT. Open to professional artists **FROM HOME AND ABROAD** who work in the areas of **DANCE, PERFORMANCE, MEDIA ARTS OR MUSIC** and closely linked to our other core strands of activity in presenting work and facilitating research and development, the programme is a key element in our profile as an artists' house supporting lively exchange between practice and theory. While occupying their **OWN DESIGNATED SPACE** and essentially **WORKING INDEPENDENTLY**, residents may choose to take advantage of various kinds of **PRODUCTION SUPPORT** such as dramaturgy, technical assistance, project management as well as press and publicity. Thanks to the support of the Ministry for Culture and Science of the State of North Rhine-Westphalia, residents receive a **GRANT TO COVER THEIR LIVING EXPENSES** and **TRAVEL COSTS**.

Residencies are awarded twice a year by an international jury.

Gefördert durch: Ministerium für Kultur
und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



CHOREOGRAPHISCHE DIALOGE

54

Die Reflektion und kritische Befragung des eigenen Schaffens ist ein integraler Teil künstlerischer Praxis und kann einen produktiven Anstoß für die Weiterentwicklung und Öffnung der eigenen Arbeit bilden. Die **DISKURSIVE UND PRAKTISCHE KÜNSTLERISCHE VERSCHRÄNKUNG UNTERSCHIEDLICHER DISZIPLINEN** und Wissensformen ist ein besonderer Arbeitsschwerpunkt von PACT – mit dem Residenzformat der ›Choreographischen Dialoge‹ gibt es bereits seit 2010 ein besonderes Angebot zur **FÖRDERUNG INTERDISZIPLINÄRER WIE INTERNATIONALER BEGEGNUNG**. Performer*innen und Choreograph*innen aus NRW treffen im Rahmen der ›Choreographischen Dialoge‹ auf Künstler*innen und Expert*innen anderer Wissensgebiete. Über jeweils **ZWEI WOCHEN** werden den ausgewählten Stipendiaten die Rahmenbedingungen für einen konzentrierten Austausch mit **(INTER-)NATIONALEN DIALOGPARTNER*INNEN** bereitgestellt. Den Teilnehmer*innen steht die **GESTALTUNG DER RESIDENZZEIT OFFEN**. Gerne berät PACT auf Wunsch bei der Auswahl der Dialogpartner*innen.

Bisherige Dialogpartner*innen waren u. a. Andros Zins-Browne, Tine Van Aerschot, Michiel Vandeveld, Oblivia und Dragana Bulut.

Critical and reflective thinking is an integral part of artistic practises and can provide a productive impetus for developing or opening up new approaches to one's own work. PACT'S activities place a special focus on **INTERLINKING DIFFERENT DISCIPLINES** and forms of knowledge in both **PRACTICE AND THEORY**. Since 2010, our residency format ›Choreographic Dialogues‹ promotes interdisciplinary **ENCOUNTERS** between performers and choreographers from NRW and **(INTER-)NATIONAL VISITING DIALOGUE PARTNERS** from the arts or other fields of expertise. The selected participants are free to collaborate with a dialogue partner of their choice and to structure the concentrated **TWO WEEK RESIDENCY** period as they choose.

Previous dialogue partners include Andros Zins-Browne, Tine Van Aerschot, Michiel Vandeveld, Oblivia and Dragana Bulut.

55

Zeitraum der Residenzen:

22. Oktober – 04. November 2019

05. – 18. November 2019

Online-Bewerbung:

bis 14. Juni 2019

WWW.PACT-ZOLLVEREIN.DE/KUENSTLERHAUS/CHOREOGRAPHISCHE-DIALOGE



Katja Charaneva, Photo @ PACT Zollverein

KONTAKT: KATHARINA HEIB
FON: +49 (0)201.289 47 24
KATHARINA.HEIB@PACT-ZOLLVEREIN.DE

DAS BÜNDNIS INTERNATIONALER PRODUKTIONSHÄUSER

Produktions
häuser



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

56

Die Produktionshäuser realisieren gemeinsam über ihre bereits etablierten Programme und Praktiken hinaus besondere und teilweise mehrjährige künstlerische Vorhaben an ihren jeweiligen Standorten. Diese befassen sich mit dem **ÖKONOMISCHEN, SOZIALEN, KULTURELLEN UND ÖKOLOGISCHEN WANDEL DER STÄDTE UND DER WELT IM 21. JAHRHUNDERT**, erforschen spielerisch die **ZUKUNFT VON GESELLSCHAFT, THEATER, TANZ UND KUNST** und erproben beispielhaft Szenarien des Zusammenlebens. Darüber hinaus verbinden die Häuser ihre Kompetenzen bei der **WEITERENTWICKLUNG AVANCIERTER PRODUKTIONSWEISEN** im Bereich der performativen Kunst sowie ihre weitreichenden **LOKALEN UND INTERNATIONALEN NETZWERKE** enger als bisher miteinander.

57



IMPACT18, Photo © Dirk Roke

Das Bündnis internationaler Produktionshäuser ist ein **ZUSAMMENSCHLUSS VON SIEBEN INSTITUTIONEN DER ZEITGENÖSSISCHEN PERFORMATIVEN KÜNSTE**, die zu den bedeutendsten in Deutschland zählen. Sie werden seit vielen Jahren dauerhaft und kontinuierlich von ihren Bundesländern und Kommunen betrieben oder unterhalten, und es wurden für sie temporäre künstlerische Leitungen berufen. FFT Düsseldorf, HAU Hebbel am Ufer (Berlin), HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste (Dresden), Kampnagel (Hamburg), Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt am Main), PACT Zollverein (Essen) und tanzhaus nrw (Düsseldorf) **BÜNDELN DAMIT IHRE FÄHIGKEITEN UND ERFAHRUNGEN** als zentrale kultur- und gesellschaftspolitische Akteure, die internationale Perspektiven mit Künstler*innen vor Ort, lokalen Zuschauer*innengruppen und diversen Stadtgesellschaften in einen kontinuierlichen, offenen und vielfältigen Austausch bringen.

Bewährte Praktiken wie z.B. die **ERMÖGLICHUNG VON KÜNSTLERRESIDENZEN, AUFTRAGSARBEITEN, KOPRODUKTIONEN UND ORTSSPEZIFISCHEN PROJEKTENTWICKLUNGEN** sowie die **STÄRKUNG, VERMITTLUNG UND ÜBERREGIONALE WIE INTERNATIONALE SICHTBARMACHUNG KÜNSTLERISCHER POSITIONEN UND LOKALER KONTEXTE** werden in diesem dezentralen Modell von Zusammenarbeit **ZUKUNFTSWEISEND WEITERENTWICKELT** und erweitert. So hat das Bündnis u. a. eine Akademie für freie Produzent*innen geschaffen und engagiert sich damit maßgeblich in einem immer wichtiger werdenden Berufsfeld.

Mithilfe der **FÖRDERUNG DER BEAUFTRAGTEN DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN**, die seit 2016 besteht, konnten bei **PACT** zentrale Formate, Programmschwerpunkte und Projekte weiterentwickelt und initiiert werden, aus denen starke Impulse für die thematischen Leitlinien des Hauses entstanden.

SAVE THE DATE!

Mit ›Claiming Common Spaces‹ realisierten die sieben Produktionshäuser 2018 in Berlin ein erstes Gemeinschaftsprojekt, das über drei Tage im HAU – Hebbel am Ufer den Fokus auf Kunst und urbane Realität richtete. ›**CLAIMING COMMON SPACES II – KUNST & DIGITALES LEBEN**‹ findet vom 23.–25.05. in Düsseldorf statt und wird von den dort ansässigen Häusern, dem **FFT SOWIE DEM TANZHAUS NRW**, ausgerichtet.

THE ALLIANCE OF INTERNATIONAL PRODUCTION HOUSES

58

Produktionshäuser



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

The Alliance of International Production Houses (Bündnis internationaler Produktionshäuser) is a **UNION OF SEVEN LEADING INSTITUTIONS WORKING IN THE PERFORMATIVE ARTS** in Germany which, since many years, are all permanently supported by their respective local federal states and municipalities and operated by their appointed artistic directors. As central stakeholders in culture and sociopolitics in Germany, FFT Düsseldorf, HAU Hebbel am Ufer (Berlin), HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste (Dresden), Kampnagel (Hamburg), Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt am Main), PACT Zollverein (Essen) and tanzhaus nrw (Düsseldorf) **BUNDLE THEIR SKILLS AND EXPERIENCE** in the framework of the alliance to bring international perspectives into a continuous, open and diverse exchange with local artists, local audience groups and various urban communities.

In addition to their established individual activities, programmes and practices, the production houses realise special joint artistic projects, some of them running over several years, at their own locations. Playfully exploring the **FUTURE OF SOCIETY, THEATRE, DANCE AND ART** or testing exemplarily scenarios of communal living, these projects essentially deal with the **ECONOMIC, SOCIAL, CULTURAL AND ECOLOGICAL URBAN AND GLOBAL CHANGES IN THE 21ST CENTURY**. Furthermore, the houses now work closely together in the common and ongoing goal of **ADVANCING MEANS OF PRODUCTION** in the field of performative art and building far-reaching **LOCAL AND INTERNATIONAL NETWORKS**.



Photo ©: Dorothea Tsch

In this decentralized model of cooperation, proven practices such as the **FACILITATION OF ARTIST RESIDENCIES, COMMISSIONED WORKS, CO-PRODUCTIONS AND SITE-SPECIFIC PROJECTS**, as well as the **STRENGTHENING, MEDIATION AND SUPRA-REGIONAL AND INTERNATIONAL VISUALIZATION OF ARTISTIC POSITIONS AND LOCAL CONTEXTS**, are now being further **DEVELOPED AND EXPANDED IN A FORWARD-LOOKING** manner. Among many incentives, the alliance facilitates an academy for freelance producers and is thus significantly involved in the development of a profession that is steadily gaining in importance in the performative arts.

Thanks to the **SUPPORT OF THE FEDERAL GOVERNMENT COMMISSIONER FOR CULTURE AND THE MEDIA**, which has been in place since 2016, **PACT** has been able to further develop internationally established activities and, importantly, initiate new progressive formats, programme focuses and projects which substantially inform and advance the house's thematic interests.

SAVE THE DATE!

With ›Claiming Common Spaces‹, the seven production houses realized their first joint project in 2018, which focused on art and urban reality over the course of three days at HAU – Hebbel am Ufer in Berlin. ›**CLAIMING COMMON SPACES II – ART & DIGITAL LIFE**‹ will take place from 23 – 25 May in Düsseldorf and will be hosted by the **FFT AND THE TANZHAUS NRW**.

Neben dem öffentlichen Programm besteht unsere Arbeit aus praktischen und theoretischen Austausch- und Dialogformaten. Grundlegende Übersprünge zwischen Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft versuchen wir sichtbar zu machen, zu vertiefen und zu erweitern.

Über Kooperationen zur lokalen Stadtgesellschaft, Universitäten, Forschungseinrichtungen und internationalen Netzwerken entwickeln wir diese Formate kontinuierlich weiter und verstehen sie als essentielle Ressource. Die vielfältigen Verknüpfungen, die wir hier unter **PACT RELATIONEN** bündeln, bilden das Rückgrat unserer Arbeit.



Ensemble Musikfabrik, Photo ©: Dirk Rose

sind Teil des Theaternetzwerks **RUHRBÜHNEN**, das 11 Stadttheater bzw. öffentlich getragene Bühnen im Ruhrgebiet verbindet.

sind Teil des Vereins **BÜNDNIS INTERNATIONALER PRODUKTIONSHÄUSER E. V.**, in dem wir zusammen mit HAU Hebbel am Ufer (Berlin), Kampnagel (Hamburg), Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt am Main), HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste (Dresden), FFT (Düsseldorf) und tanzhaus nrw (Düsseldorf) deutschlandweit an zukunftsweisenden Aktionsfeldern von Produktionshäusern und gemeinsamen Initiativen arbeiten. Das Bündnis wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. (siehe S. 56)

sind Gastgeber der **SOZIALRAUMKONFERENZ** im Essener Stadtbezirk VI – Zollverein mit rund 125 Teilnehmer*innen aus den Bereichen Ausbildung, Sozialarbeit, Polizei und Kirche und initiieren mit dem hieraus entstandenen **ARBEITSKREIS KUNST UND SOZIALES** gemeinsame Projekte, so beispielsweise das Nachbarschaftsprojekt **KATERNBERG BLITZT AUF**, sowie die **WERKSTADT**, unabhängiges Labor und Begegnungsort in Essen-Katernberg (siehe S. 42).

pflügen im Rahmen unserer vielfältigen Kooperationen mit NRW-Institutionen eine intensive Zusammenarbeit mit dem **NRW LANDESBÜERO TANZ** – unter anderem mit der Beteiligung am Residenzformat **SPRUNGBRETT <-> TANZRECHERCHE** im Rahmen von **TANZ NRW** und der jungen Tanzplattform **DYNAMO** – sowie dem **ENSEMBLE MUSIKFABRIK** aus Köln, **POTTPORUS E. V.** (siehe S. 18) aus Herne und dem **FOLKWANG TANZSTUDIO (FTS)**, Essen (siehe S. 8).

engagieren uns in der **TANZPRODUZENTENKONFERENZ NRW** mit derzeit sieben weiteren Städten für Tanz in der Region und veranstalten gemeinsam das Festival **TANZ NRW** (siehe S. 6).

engagieren uns gemeinsam mit renommierten Medienkunstinstitutionen des Landes im **MEDIENWERK.NRW** (siehe S. 24) und fungieren im internationalen europäischen Netzwerk **AEROWAVES** als Repräsentant für Deutschland.

geben im **ONLINE-JOURNAL** Einblicke in aktuelle Arbeitsprozesse unserer Residenzkünstler*innen und dokumentieren bei PACT stattfindende Diskussionsformate.

Alongside the public strand of our programme our work encompasses many practical and theoretical exchanges, discussion formats and other diverse activities that expand on and lend visibility to the fundamental intersections between art, knowledge and society. Through our involvement with the local community and long-term cooperations with universities, research institutions and international networks, we are constantly developing these formats which we understand as essential resources for all our undertakings. You can read about the diverse activities that form the backbone of our work under **PACT RELATIONEN**.

WE

are part of the theatre network **RUHRBÜHNEN** which links 11 publicly funded theatres in the Ruhr District.

are part of the **ALLIANCE OF INTERNATIONAL PRODUCTION HOUSES (BÜNDNIS INTERNATIONALER PRODUKTIONSHÄUSER E. V.)** which enables us to develop resources and implement new incentives in partnership with HAU Hebbel am Ufer (Berlin), Kampnagel (Hamburg), Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt), HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste (Dresden), FFT (Dusseldorf) and tanzhaus nrw (Dusseldorf). The alliance is supported by the Federal Government Commissioner for Culture and the Media. (see page 58)

host the **SOZIALRAUMKONFERENZ** (social space conference) in Essen City District VI – Zollverein which is made up of 125 representatives from the areas of education, social work, church and police services. We also initiate projects within the **ARBEITSKREIS KUNST UND SOZIALES** (art and social engagement working group) such as the neighbourhood project **KATERNBERG BLITZT AUF**, and run the **WERKSTADT**, an independent research and community space in Essen-Katernberg (see page 42).

collaborate closely with diverse cultural institutions in NRW such as the **NRW LANDESBÜERO TANZ** on initiatives including the **SPRUNGBRETT <-> TANZRECHERCHE** residency programme which is part of **TANZ NRW** and the dance platform for young people **·DYNAMO·**, as well as the **ENSEMBLE MUSIKFABRIK** in Cologne, **POTTPORUS E.V.** (see page 18) in Herne and the **FOLKWANG TANZSTUDIO (FTS)** (see page 8) in Essen.

cooperate with seven other cities in the region within the framework of the **TANZPRODUZENTENKONFERENZ NRW** in implementing the biennale festival **TANZ NRW** (see page 6).

are a member of the renowned **MEDIENWERK.NRW** (see page 26) network and represent Germany in the European network **AEROWAVES**.

offer insights in our **ONLINE JOURNAL** into the practices of our current artists in residence as well as the wide-ranging research and exchange formats taking place at PACT.

Atelier, Photo ©: Dirk Rose



WIR SIND
VIELE –
JEDE*R
EINZELNE
VON UNS

JEMI
SHUMĚ
CDO
SĒCILI
NGA NE

VI ER
MANGE
HVER
ENESTE
AV OSS

MEID ON
PALJU
IGAÜHTE
MEIST

MEITÄ ON
MONTA –
JOKAINEN
MEISTÄ

TUKO
NYINGI
– KILA
MMOJA

SIAMO
MOLT*
OGNUN*
DI NOI

VI ER
MANGE –
HVER OG
EN AV OSS

DAGNOU
BARI
KEUP SI
GNOUN

NOI
SUNTEM
MULTI
SI FIECARE
DINTRE NOI

BIZLER
COKUZ
HER
BiRiMiZ

WE ARE
MANY*
EVERY
SINGLE
ONE OF US

R **2018**
T **2019**
2020

NEW CREATION

BRUNO BELTRAO, GRUPO DE RUA

06., 07., 08., 09. Sept Gebläsehalle,
Landschaftspark Duisburg-Nord
ruhr3.com/beltrao

CHAPTER 3

SHARON EYAL, GAI BEHAR, L-E-V

26., 27., 28., 29. Sept
Jahrhunderthalle Bochum
ruhr3.com/chapter3

Das ganze Programm unter ruhrtriennale.de

21. Aug –
29. Sept
#RT19

Gesellschafter und öffentliche Förderer

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND
RUHR

Bei Buchung
einer Familienfeier
bis zum 30. Oktober 2019
erhalten Sie eine
Flasche Maritim Sekt (0,75l) gratis.



Genuss für die ganze Familie

Familienbrunch

Jeden Sonntag genießen Sie von 12 bis 14.30 Uhr ein Buffet, bei dem garantiert für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Preis pro Person: ab 27 €. Kinder bis fünf Jahre schlemmen kostenfrei, Kinder von sechs bis zwölf Jahren für die Hälfte.

Familienfeiern

Feiern Sie mit Ihrer Familie bei uns. Ob Geburtstag, Silber- oder Goldhochzeit, Konfirmation oder Kommunion und Firmung.

Wir bieten für jeden Geschmack und fast jeden Geldbeutel das passende Arrangement.

Wochenend- und Feiertagsarrangements

Gönnen Sie sich einen Kurzurlaub mit der Familie. Kombinieren Sie Ihren erholsamen Aufenthalt bei uns mit einem Besuch der Veltins-Arena, der ZOOM Erlebniswelt und vielem mehr.

Maritim Hotel Gelsenkirchen · Am Stadtgarten 1 · 45879 Gelsenkirchen
Telefon 0209 176-2030 · meeting.sge@maritim.de · www.maritim.de

Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

Banking ist einfach.



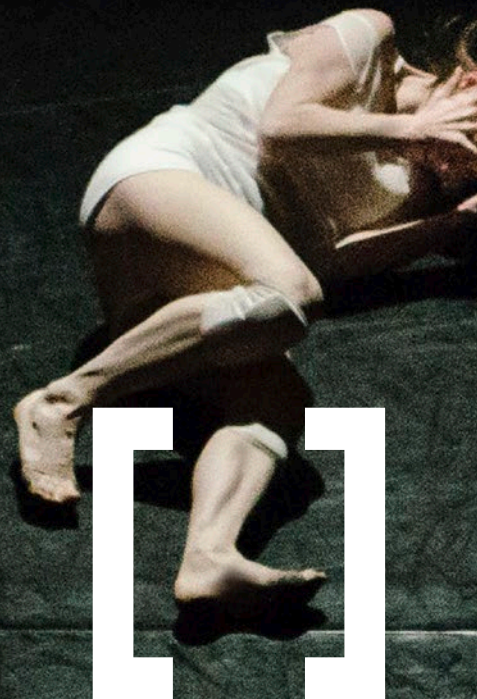
Wenn man seine
Finanzen immer und
überall im Blick hat.

Mit der Sparkassen-App –
Deutschlands meist-
genutzte Banking-App.

sparkasse-essen.de

 Sparkasse Essen

RUHRBUEHNEN.DE



#EINEVONELF
FANTASTISCH
BEWEGEND
WOWARSTDU?



Susanne von Borsody
liest Frida Kahlo

Lesung aus Biografie, Tagebüchern und Briefen der KAHLO.
Musikalische Begleitung von TRIO AZUL

4. November 2019 • Beginn: 20.00 h • LICHTBURG Essen

Vorverkauf in der Lichtburg und unter filmspiegel-essen.de

CLAIMING COMMON SPACES II

KUNST & DIGITALES LEBEN

23. – 25.5.2019
FFT DÜSSELDORF
TANZHAUS NRW

Ein Projekt im Rahmen des Bündnis Internationaler Produktionshäuser: FFT Düsseldorf, HAU Hebbel am Ufer Berlin, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden, Kampnagel Hamburg, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main, PACT Zollverein Essen, tanzhaus nrw Düsseldorf.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Produktionshäuser



13.–23. Juni 2019
 Düsseldorf, Köln, Mülheim an der Ruhr
www.impulsefestival.de

INFOS

KARTEN-VORVERKAUF (VVK)

www.pact-zollverein.de
tickets@theater-essen.de
 Tickethotline: +49 (0)201.8122200

TICKETCENTER
 IM HAUS AM THEATER
 II. HAGEN 2, 45127 ESSEN
 Mo 10 – 16 Uhr
 Di bis Fr 10 – 18 Uhr
 Sa 10 – 15 Uhr

AALTO-THEATERKASSE
 OPERNPLATZ 10, 45128 ESSEN
 Di bis Sa 13–18 Uhr

Die VVK-Preise gelten nur für gekaufte, nicht für bis zur Abendkasse reservierte Tickets.

ABENDKASSE (AK)

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Bei Vorstellungen mit freiem Eintritt öffnet das Haus zum Veranstaltungsbeginn. Vorbestellte Karten bleiben bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn reserviert. EC- oder Kreditkarten können leider nicht akzeptiert werden.

ERMÄSSIGUNGEN

Für Schüler*innen, Studierende und Auszubildende, Menschen mit Behinderung (ab 70% Beeinträchtigung), Empfänger*innen von Leistungen nach SGB II und Rentner*innen.

Kinder erhalten bis zum 14. Lebensjahr freien Eintritt zu allen Veranstaltungen (ausgenommen Kindervorstellungen).

PACT ZOLLVEREIN

Choreographisches Zentrum NRW Betriebs GmbH
 Bullmannau 20 a
 D-45327 Essen
 Parkplatz / Areal B
 Gebäude 45

WEITERE INFORMATIONEN

Fon +49 (0)201.289 47 00
 Fax +49 (0)201.289 47 01
info@pact-zollverein.de
www.pact-zollverein.de

ZUGANG MIT ROLLSTUHL

Das Haus verfügt über einen rollstuhlgerechten Zugang (Eingang ebenerdig, Aufzug, Behindertenwc). Wir bitten um eine kurze, formlose Anmeldung.

GASTRONOMIE

Das Haus öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Wim's Kochwerk bietet vor und nach allen öffentlichen Veranstaltungen regionale, saisonale und frische deutsche Küche an.

Bei Rundgängen und Veranstaltungen mit freiem Eintritt ist die Gastronomie ab der angegebenen Veranstaltungszeit geöffnet.

04 – 09 / 2019

APRIL

26. / 27. 04. 20 UHR
MAGUY MARIN
 MAY B
 TANZ
 S. 4

MAI

08. – 19. 05.
TANZ NRW 19
 S. 6

TANZ NRW 19
 URAUFFÜHRUNG
 10. / 11. 05. 20 UHR
MICHEL VANDELDE / FOLKWANG TANZSTUDIO
 NEUER NEUER NEUER TANZ
 TANZ
 S. 8

TANZ NRW 19
 URAUFFÜHRUNG
 11. / 12. 05. 18 UHR
DANA CASPERSEN / MICHAELDOUGLAS KOLLEKTIV
 THE POLARITY PARTY
 INTERAKTIVES EVENT
 S. 10

TANZ NRW 19
 12. 05. 14–18 UHR
OFF STAGE
 PERFORMANCE / INSTALLATION / WORK IN PROGRESS
 S. 12

JUNI

01. 06. 20 UHR
KURT-JØSS-PREIS
 PREISVERLEIHUNG UND PRÄSENTATIONEN DER NOMINIERTEN KÜNSTLER*INNEN
 TANZ
 S. 16

15. 06. 18 UHR
INTERNATIONAL SUMMER BATTLE
 URBAN DANCE
 S. 18

29. 06. 19.30 UHR
EXTRASCHICHT – DIE NACHT DER INDUSTRIEKULTUR
 SOUND OF SILENCE – JAN PLEWKA SINGT
 SIMON & GARFUNKEL
 POP / KONZERT
 S. 20

JULI

06. 07.
 AB 15 UHR STRANDBAR & SPIELE
 AB 20 UHR KONZERTE
SOMMER OPEN AIR
 MIT MILKYWHALE, WOWAWIWA & KALA BRISSELLA
 KONZERTE
 S. 22

10. – 14. 07.
BLUE SKIES #1
 KÖRPER IN AUFRUHR
 FESTIVAL / SYMPOSIUM / KUNST / PERFORMANCES / VORTRÄGE / TALKS / WORKSHOPS / MUSIK
 S. 24

BLUE SKIES #1
 10. 07. 21 UHR
 11. 07. 19 & 21 UHR
 12. 07. 19 & 21 UHR
 13. 07. 21 UHR
MÜNCHNER KAMMERSPIELE, RIMINI PROTOKOLL (STEFAN KAEGI) & THOMAS MELLE
 UNCANNY VALLEY
 SCHAUPIEL / PERFORMANCE
 S. 28

BLUE SKIES #1
 11. / 12. 07. 20.30 UHR
THE AGENCY
 MEDUSA BIONIC RISE
 PERFORMANCE
 S. 30

AUGUST / SEPTEMBER

RUHRTRIENNALE
 URAUFFÜHRUNG
 23. / 24. / 25. 08. 18 UHR
MIT OHNE ALLES, THEATERKOLLEKTIV BERLOCKEN
 #NOFEAR: MACHT DEN WEG FREI
 BEGEGNUNG IM STADTRÄUM / PERFORMANCE
 S. 32

RUHRTRIENNALE
 29. / 30. / 31. 08. / 01. 09. 20 UHR
MARLENE MONTEIRO FREITAS
 BACCHAE – PRELUDE TO A PURGE
 TANZ / PERFORMANCE
 S. 34

SEPTEMBER

RUHRTRIENNALE
 12. / 14. 09. 20 UHR
 15. 09. 15 UHR
OFIRA HENIG
 KIND OF
 SCHAUPIEL / PERFORMANCE
 S. 36

RUHRTRIENNALE
 13. 09. 19 UHR
 14. 09. 15 UHR
 15. 09. 20 UHR
OFIRA HENIG
 THE BEES' ROAD
 SCHAUPIEL / PERFORMANCE
 S. 37

RUHRTRIENNALE
 13. 09. 18 & 20.30 UHR
 14. 09. 16.30 & 19 UHR
 15. 09. 14 & 19 UHR
ALICE RIPOLL
 ACORDO
 PERFORMANCE / TANZ
 S. 38

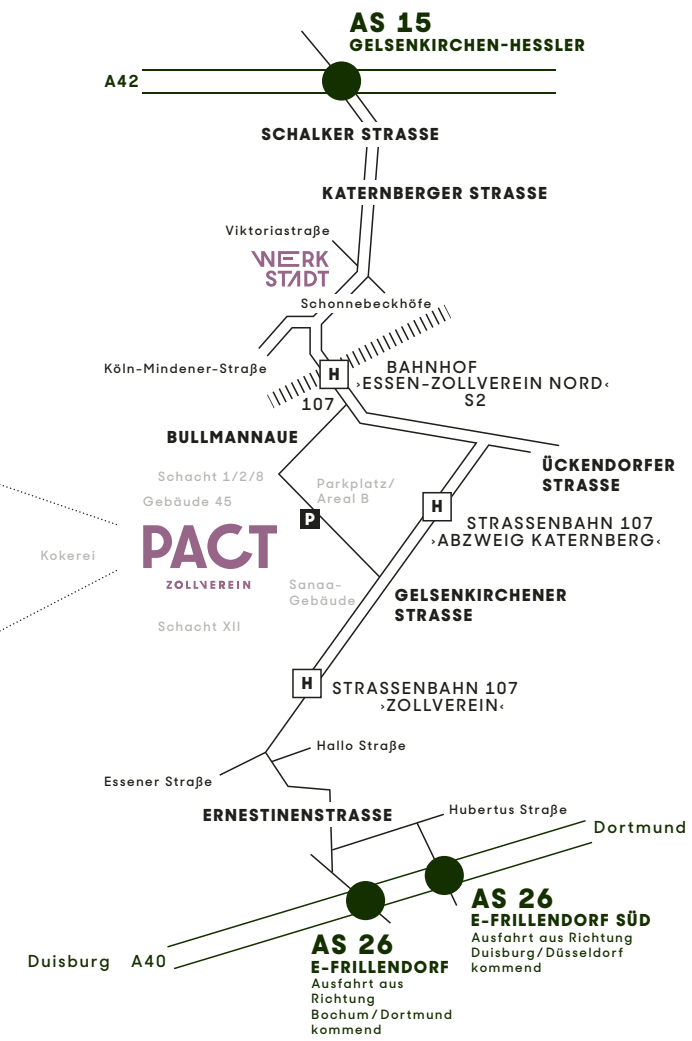
STADTRAUM

WERKSTADT
 S. 42

04. 05. – 30. 06.
SOLID SKILLS
 AUSSTELLUNG / ARCHIV / PERFORMANCES / WORKSHOPS
 S. 44

IMMER MITTWOCHS
 15–18 UHR
PACT CAFÉ
 GET-TOGETHER FÜR FAMILIEN
 S. 48

ANFAHRT



Anfahrt ÖPNV
über Essen Hbf
 Straßenbahn 107
 Richtung Gelsenkirchen Hbf
 oder Hanielstraße
 bis Haltestelle 'Abzweig Katernberg.'
über Oberhausen Hbf
 S-Bahn S2 Richtung Dortmund
 bis Haltestelle 'Essen-Zollverein Nord.'
über Gelsenkirchen Hbf
 S-Bahn S2 Richtung Duisburg
 bis Haltestelle 'Essen-Zollverein Nord.'

Auskunft über Zugverbindungen:
 www.bahn.de, www.vrr.de

IMPRESSUM

PACT ZOLLVEREIN
 Choreographisches Zentrum NRW
 Bullmannau 20 a
 45327 Essen
 info@pact-zollverein.de
 www.pact-zollverein.de
 Fon: +49 (0)201.289 47 00
 Fax: +49 (0)201.289 47 01

KARTENVORVERKAUF:
 Fon +49 (0)201.812 22 00
 Fax +49 (0)201.812 22 01
 www.pact-zollverein.de

DEUTSCHE REDAKTION:
 Kerstin Finkel, Ann-Charlotte Günzel,
 Stefan Hilterhaus, Jonas Leifert,
 Benjamin Melzer, Janne Terfrüchte

ENGLISCHE REDAKTION:
 Yvonne Whyte

ÜBERSETZUNG:
 John Southard (englisch), Yvonne Whyte
 (englisch), Ayşe Güleç (türkisch), Wasim
 Mekhael (arabisch), Enad Marouf (arabisch)

REDAKTIONELLE UNTERSTÜTZUNG:
 Team PACT Zollverein

Redaktionsschluss: 17. April 2019;
 Änderungen vorbehalten

GESTALTUNG: laborb designbüro

COVER: Yoshi Sodeoka: 'Video Nature #5',
 © Yoshi Sodeoka

Choreographisches Zentrum NRW Betriebs
 GmbH wird gefördert vom Ministerium für
 Kultur und Wissenschaft des Landes Nord-
 rhein-Westfalen und der Stadt Essen



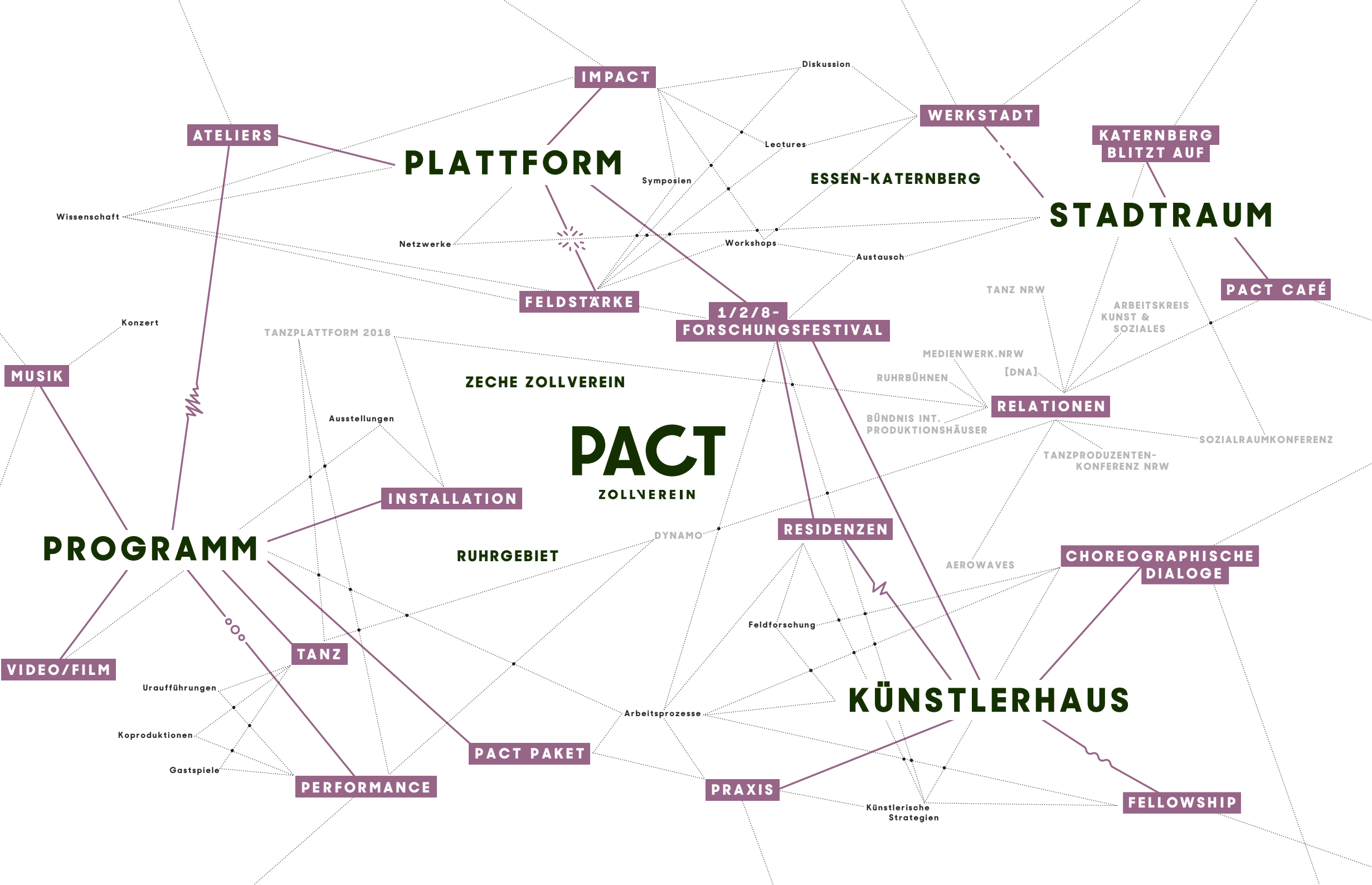
Gefördert im Rahmen des Bündnisses
 internationaler Produktionshäuser von der
 Beauftragten der Bundesregierung für
 Kultur und Medien

TEAM:
 Patricia Bechtold (Mitarbeit Projektleitung),
 Juliane Beck (Projektleitung), Inga Bergmann
 (Assistenz der künstlerischen Leitung), Katha-
 rina Burkhardt (Wissenschaftliche Mitarbeit),
 Kerstin Finkel (Marketing), Christian Göbel
 (Toningenieur), Ann-Charlotte Günzel (Presse &
 Kommunikation), Katharina Heib (Produktions-
 leitung), Stefan Hilterhaus (Künstlerische Leitung
 & Geschäftsführung), Sarah Kaes (Marke-
 ting, in Elternzeit), Marcus Keller (Meister für
 Veranstaltungstechnik), Marco Klass (Haus- &
 Veranstaltungsmanagement), Christina Konrad
 (Verwaltung), Jonas Leifert (Dramaturgie &
 Projektleitung), Jonas Lütkenhaus (Auszubilden-
 der, Veranstaltungstechnik), Benjamin Melzer
 (Projektleitung WerkStadt), Rainer Nilius (Fach-
 kraft für Veranstaltungstechnik), Len Pichler
 (Auszubildender, Veranstaltungstechnik),
 Nadine Rauer (Marketing & Ticketing, in Eltern-
 zeit), Silke Schuster (Ticketing), Ursula Strauß
 (Verwaltung/Controlling), Bela Sturm (Aus-
 zubildender, Veranstaltungstechnik), Marcus
 Stütz (Meister für Veranstaltungstechnik),
 Janne Terfrüchte (Verwaltungsleitung), Yvonne
 Whyte (Leitung Produktion & Projektentwick-
 lung), Caroline Wolter (Projektleitung)

PACT Zollverein (Performing Arts Choreo-
 graphisches Zentrum NRW Tanzlandschaft
 Ruhr) befindet sich in der ehemaligen
 Waschkau auf Schacht 1/2/8 des UNESCO
 Weltkulturerbe Zollverein

Tanzlandschaft Ruhr ist ein Projekt der Kultur
 Ruhr GmbH und wird gefördert vom Ministe-
 rium für Kultur und Wissenschaft des Landes
 Nordrhein-Westfalen

KULTUR RUHR GmbH [] MITGLIED DER
 RUHR BÜHNEN



WWW.PACT-ZOLLVEREIN.DE

